

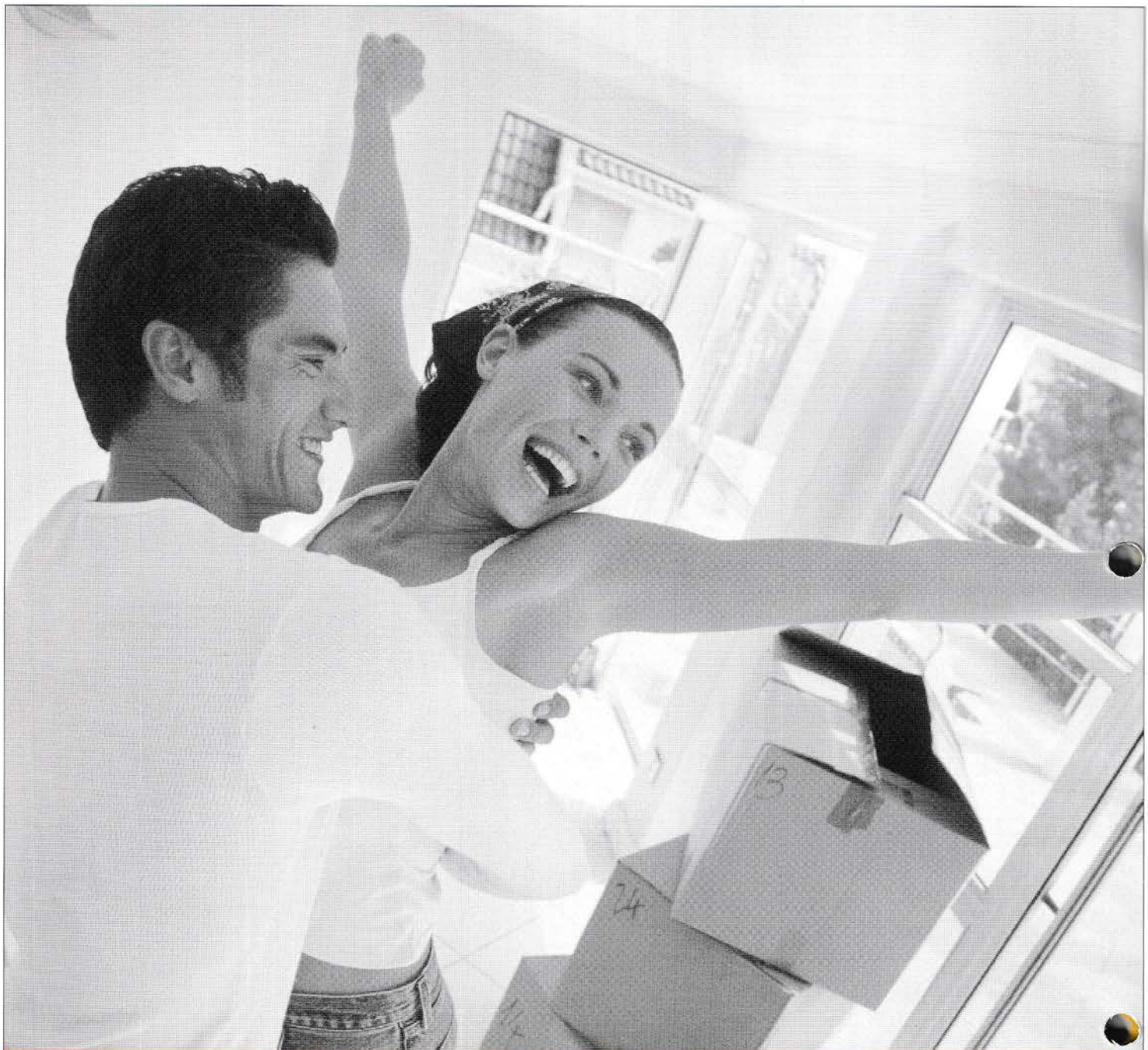
JAHRESHEFT 2004



Verein für Rasenspiele



VfR *wellensiek*



Mit Bausparen in die
eigenen vier Wände –
die individuelle Altersvorsorge.

 **Sparkasse
Bielefeld**

Das eigene Haus, die eigene Wohnung – ein Traum, ein Wunsch vieler Menschen. Keine Miete zahlen und Eigentum schaffen – ein hohes Maß an Lebensqualität, aber auch eine private Vorsorge fürs Alter. Bausparen mit der Sparkasse hilft Ihnen dabei. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.
Bielefelds Partner in Sachen Geld: Sparkasse.

Grußwort

1. Vorsitzender VfR Wellensiek

Liebe Mitglieder/innen des VfR Wellensiek,

Wenn Sie heute das aktuelle Jahresheft unseres Vereins in den Händen halten, dann geht so langsam aber sicher ein sehr ereignisreiches Jahr seinem Ende entgegen.

Der VfR hat endlich einen Kunstrasenplatz!

Ein Blick aus unserem Vereinsheim auf den Sportplatz lässt manchen sicherlich immer noch träumen und kaum glauben lassen, dass wir in Zukunft nicht mehr auf einer Betonwüste, einer aufgeweichten, holprigen Asche Fläche spielen und trainieren müssen, sondern uns auf einem den modernsten Anforderungen entsprechenden Kunstrasenplatz bewegen dürfen.

Der Verein VfR Wellensiek, sein Vorstand und die vielen ehrenamtlichen Helfer haben in den letzten Monaten Unglaubliches geleistet. Es würde Seiten füllen, hier jetzt alle und alles aufzuführen, was an Arbeiten erledigt wurde, wer im einzelnen wie mitgearbeitet hat, usw. usw....

Es folgt an anderer Stelle in diesem Heft noch ein gesonderter Bericht mit einer Fotogalerie über den Kunstrasen und seine Fertigstellung.

Im sportlichen Bereich hat sich unser Verein ebenfalls positiv weiterentwickelt. Die Anzahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Jugendmannschaften nimmt jährlich zu (nach der Bebauung von Hof Hallau werden wir sicherlich noch weiteren Zulauf in diesem Bereich verzeichnen können). Das Team um Jugendleiter Volker Bittner leistet Großartiges, was nicht nur an den rein sportlichen Erfolgen, die wir vor allem im unteren Jugendbereich auch dieses Jahr wieder verzeichnen konnten, zu messen ist.

Im Fußballseniorenbereich hat sich in diesem Sommer eine „epochale“ Veränderung ergeben. Unser „Trainerdenkmal“ Rolf Fritz jun. ist vom aktiven Trainerjob zurückgetreten und hat die Geschicke der ersten Mannschaft, dem Aushängeschild unseres Vereins schlechthin, in die Hände seines Bruders Rüdiger gelegt.

Rolf Fritz wird in Zukunft als 2. Vorsitzender und Jugendtrainer beim VfR tätig sein. Hierfür wünsche ich ihm den gleichen Erfolg wie in seiner Trainertätigkeit für den VfR.

Leider mussten wir in diesem Jahr auch Abschied nehmen – unser langjähriger Hauptkassierer Rolf Fritz sen. verstarb plötzlich und unerwartet im April diesen Jahres. Ein großer Verlust für den Verein, aber sicher noch mehr für seine Familie. Wir werden seiner in Ehren gedenken und nicht vergessen, was er für den Verein VfR Wellensiek geleistet hat.

Das, was bis heute beim VfR erreicht wurde konnte nur durch die **ehrenamtliche Mitarbeit** vieler geschafft werden. Bei all diesen möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken, verbunden mit der Hoffnung, dass dies auch in Zukunft nicht anders sein wird. **Ohne „Euch“ ist ein Verein von unserer Größenordnung auf Dauer nicht am Leben zu halten.**

Nicht vergessen darf ich aber unsere Sponsoren, die den VfR mit finanziellen Mitteln unterstützt haben. „Ehrenamtliche“, wie oben erwähnt, sind wichtig – „ohne Moos nichts los“ gilt aber auch für einen kleinen Verein wie den VfR Wellensiek. Von daher noch mal ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in der Vergangenheit unter-



stützt haben, und auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Zukunft.

Ich hoffe nun, dass Sie alle sehr viel Freude an unserem Heft haben und die ein oder andere interessante Information über den VfR erhalten werden.

Sie werden sehen, dass sich gerade in den letzten 2 Jahren eine Menge im VfR getan hat und es sich lohnt, den Verein in seiner ganzen Vielfalt zu unterstützen, ob nun materiell, als ehrenamtlich tätiges Mitglied, oder einfach nur dadurch, dass man hin und wieder den Spielen unserer Mannschaften als Zuschauer beiwohnt.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige und geruhsame Vorweihnachtszeit verbunden mit der Hoffnung, dass wir uns auch in Zukunft das ein oder andere Mal auf dem neuen Sportplatz anlässlich der Spiele unserer Mannschaften sehen werden.

Volker Johst

Volker Johst
(Präsident VfR Wellensiek)

Autohaus Steinböhmer Service

Jöllenbecker Str. 325 · 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21/ 9 86 54-32 · www.steinboehmer.de

Bericht des Fußballobmanns

Nach Abschluss der letzten Saison, die mit den erwarteten sportlichen Zielen abgeschlossen wurde, haben wir in der Fußball-Seniorenabteilung den Umbruch fortgesetzt. Im jeweiligen Spielerkader setzen wir verstärkt auf junge Spieler, die Spaß am Fußball haben und sich wie wir alle auf die neue Sportanlage freuen und dadurch noch mehr motiviert sind. Ich erwarte in allen Mannschaften nach Fertigstellung der gesamten Anlage einen weiteren sportlichen Leistungsschub.

Zusätzlich haben wir für alle Mannschaften für die laufende Saison den Trainerstab neu strukturiert. Für den ausgeschiedenen Trainer der ersten Mannschaft Rolf Fritz trägt nun sein Bruder Rüdiger Fritz die sportliche Verantwortung. Bei der 2. Mannschaft hat diese Aufgabe Jan Barkowski und bei der 3. Mannschaft Timo Siebrasse übernommen. Mit diesen Trainern erhoffen wir uns eine Weiterentwicklung mit neuen Ideen und hoffentlich dem sportlichen Erfolg, an dem letztlich jede Mannschaft und die Verantwortlichen gemessen werden.

Unsere sportlichen Ziele für diese Saison lauten für die erste Mannschaft, sich im oberen Tabellendrittel festzusetzen und sich sportlich weiter zu entwickeln. Die zweite Mannschaft sollte diesmal den Klassenerhalt aus eigener Kraft ohne Unterstützung aus der ersten Mannschaft schaffen. Das Ziel unseren Dritten ist der Wiederaufstieg in die zweigleisige Kreisliga B.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den ausgeschiedenen Trainern Pico Fritz und Dominic Kläsener für ihre Arbeit und Engagement bedanken. Außerdem möchte ich diese Gelegenheit nutzen, dem Betreuer der ersten Mannschaft Jens Westemeier besonders zu danken, der diese Aufgabe seit einigen Jahren ehrenamtlich mit sehr viel Engagement wahrnimmt.

Liebe Leser, ich darf Ihnen nun zum Schluss noch die Berichte der jeweiligen Trainer in diesem Heft ans Herz legen und wünsche uns allen ein gutes Gelingen bei den bevorstehenden Aufgaben.

Wolfgang Westemeier
Leiter der Fußballabteilung



Langerwehe

Alsdorf

MIT UNS KÖNNEN SIE EINPACKEN

Unsere Produktpalette für Folienverpackungen:

Automatenfolien für alle Verpackungsmaschinen
Fein- und Schwerschumpffolien mono- und biaxial
Tiefkühlfolien - Blumenerdefolien
Spezialbeutel auf Rolle für die vollautomatische
Verpackung von Kartoffeln, Möhren, Äpfeln, etc.

Transportverpackungen · Schrumpfhäuben
Schrumpfschlauchfolien · Stretchschlauchfolien
Abdeckhäuben

Unsere Papierprodukte:

Nasskleberollen · Bitumenpapiere
Paraffinpapiere · Krepppapiere

Unsere Hohlkörperprodukte:

Hohlkörper aus HDPE/PP
in Größen von 100 ml bis 5000 ml

SCHOELLER & ALDO GmbH

Kunststoffe und Papier

Schönthaler Str. 57-59, 52379 Langerwehe

Telefon 02423/402-0 - Telefax 02423/402-102

email: vertrieb@e-schoeller.de

1. Mannschaft 2004 / 2005

Die neu formierte Mannschaft tut sich leider in der Bezirksliga sehr schwer. Trotz guter Personalplanung mit den **5 Neuzugängen** Magnus Redecker (Schildesche), Harry Hoffmann (DE Kusenbaum), Robert Herrmann (DE Kusenbaum), Markus Drews (TuS Dornberg) und Burkhard Derus (eigene A-Jugend) bei nur einem Abgang (Fatih Kara zum SC Peckeloh) belegen wir nach 9 Spielen (3 Siege, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen) den 9. Tabellenplatz.

Einigen sehr guten Spielen (wie gegen Ummeln oder Wiedenbrück) folgten leider immer wieder Rückschläge wie die Auswärtsniederlagen in Verl II oder in Augustdorf.

Besonders schwer ist es, aus einem zwar großen Kader immer wieder die beste Elf zu formieren, da – bedingt durch viele Verletzungen (Michael Hausen, Magnus Redecker, Karim Ayed, Benny Beine) sowie ein neuerdings erhöhtes Urlaubsaufkommen (Jan Philipp Stoll, Muhammed Akbulut etc.) – noch nie alle Spieler zur Verfügung standen.

Außerdem sind die Trainingsbedingungen mit wechselnden Plätzen (Rasenplatz VfR oder als Ausweichmöglichkeit Naturstadion Jöllenbeck von 20.45 bis 22.30 Uhr) nicht ideal.

Es gibt keine Mannschaft, die so sehr die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes herbeisehnt wie die 1. Mannschaft des VfR, damit endlich wieder ein geregeltes dreimaliges Training die Woche gewährleistet ist.

Ab Dezember hoffen wir, dann auf dem neuen Platz und mit dann annähernd allen Spielern die mögliche Leistungsstärke zu erreichen, die uns für diese Saison noch einen Platz unter den ersten 6 Mannschaften der Bezirksliga sichert.

Kader (ohne Neuzugänge):

Muhammed Akbulut, Karim Ayed, Erdogan Bakir, Benjamin Beine, Jonas Bell, Marcel Föste, Holger Güttler, Michael Hausen, Kornelius Hertel, Ayan Kolcu, Thierry Krause, Damian Noworzyn, Daniel

Fleischerei Dieter Rasmussen



Eichenhof-Fleisch ist von garantiert gesunden,
nicht mit wachstumsfördernden Mitteln und
Antibiotika behandelten Tieren!

• Party-Service •

Fleischspezialitäten warm u. kalt.
Außerdem bieten wir Brot, Brötchen und Kuchen
aus der Bäckerei Dingwerth an.

Wellensiek 118 · 33619 Bielefeld
Telefon: 05 21/10 34 43

Rahe, Tim Sachwitz, Sören Schwarz, Jan Philipp Stoll, Tim Ulrich,
Jan Willmann

Dank an Betreuer:

Wir bedanken uns bei Jens Westermeier für seine tatkräftige Unterstützung und hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt.

Trainer Rüdiger Fritz

1. Mannschaft 2004/2005





Private Label Concept
est. 1953

2. Mannschaft 2004/2005

Unabsteigbar wurde sie getauft, die „Zwote“ vom VfR. T-Shirts mit gleichnamigem Aufdruck gab es, ganz so wie bei dem Verein, der als Vorort von Wattenscheid bekannt ist. Jahrelang immer das gleich Bild. Abstiegskampf pur im Kreisoberhaus, Zittern bis zum letzten Spieltag war angesagt, alle Kräfte der Senioren und sogar die der Altherren wurden gebündelt, um das Ziel – den Klassenerhalt – zu schaffen. Unser kleiner Nachbar in schwarz-weiß-blau kann/konnte alle zwei Jahre eine große Sause feiern. Wir durften es jedes Jahr, bis jetzt zumindest. Für die jetzige Saison konnten bis auf zwei Abgänge alle Rekordklassenerhaltungskämpfer gehalten werden.

Hochkarätige Neuzugänge gab es vom ruhmreichen SC Babenhausen, bei dem altgediente VfR'ler das Projekt Aufstieg nach einem Jahr wieder ad acta legen mussten, vom TuS Dornberg, bei dem ebensolche Spieler nach den vielen Aufstiegen ein wenig müde waren, aus der Jugend vom VfL Theesen und anderen Vereinen aus der Umgebung sowie durch junge, hungrige und spielstarke Talente aus der eigenen Schmiede. Besonderes Augenmerk gilt im Moment unserer wirklich überzeugend aufspie-

lenden Offensive: im letzten Jahr wurde noch mit Stürmern und ihren dazu gehörigen Toren gegeizt, jetzt haben wir eine Fülle an Stürmern, die es ihrem Coach nicht immer einfach macht, wer nun von Anfang an treffen darf oder wer seine Torjagd erst einmal auf der Bank zügeln muss. Die Defensivreihen stehen sogar so sicher, dass es intern den Talentscouts auffiel und jemand nun in „Langkamp-Manier“ eine Liga höher aufräumt.

Zusammenfassend sollte man erwähnen, dass alle im Moment auf einem Level spielen, den man so nicht erwarten konnte. Platz 3 in der Tabelle, spielerisch und auch kämpferisch absolut überzeugend, das Ziel „UEFA-Cup-Plätze“ direkt vor Augen, da werden doch nicht etwa die Stimmen nach mehr laut? Nein, wirklich laut werden sie nicht, aber hinter vorgehaltener Hand gab es schon die ein oder andere Mutmaßung der so genannten Fußballsachverständigen. Nicht dass wir in den Rhythmus des obig genannten Nachbarn verfallen und nur noch alle zwei Jahre feiern dürfen. Aber graue Maus zu spielen, jenseits von gut und böse, ist ja auch langweilig. Somit haben wir uns entschieden, so lange wie möglich alle selbsternannten Aufstiegs-kandidaten zu ärgern und das Zünglein an der Waage zu spielen. Und Gründe zum Feiern finden wir auch immer, soviel steht fest.

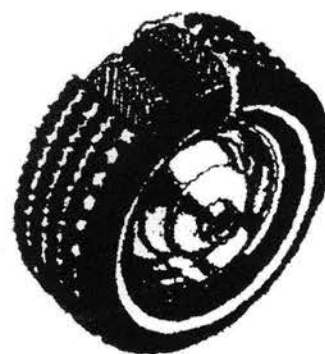


2. Mannschaft 2004/2005

Reifen Tubbesing Service rund um's Rad

Artur Ladebeckstr. 56
33617 Bielefeld

Tel.: 05 21/15 24 34 · Fax: 05 21/3 04 29 22



3. Mannschaft 2004/2005

Ich habe die dritte Mannschaft dieses Jahr von Dominic Kläsener, der nach 4 Jahren nicht mehr wollte und nun als Spieler weiter macht, übernommen. Es sind bis auf Stefan Rinka (TuS Dornberg), Tim Lohmann und Daniel Sack (beide Auszeit) alle Spieler bei uns geblieben.

Im letzten Jahr hatten wir einige Probleme. Die Liga (Kreisliga B Landgruppe) war sehr ausgeglichen und gespickt mit ersten Mannschaften (Hoberge, Vermold, Halle, Langenheide usw.), des weiteren war der Saisonstart nicht glücklich: man hat gleich am Anfang im Keller gestanden. Dann kam hinzu, dass man Platz 6 bis 8 hätte erreichen müssen für die zweigleisige Kreisliga B, so dass die Motivation von Beginn an sehr schlecht war und man in die Kreisliga C abstieg. Jetzt müssen wir in der Kreisliga C einen Neuanfang machen.

Aus der Jugend sind drei Spieler (Luli und Amet Redzepi sowie Sebastian Wostal), aus Frankfurt Philipp Du Bois, aus Köln Oliver Stump (beide durch ihr Studium), aus Pödinghausen Lars „Busfahrer“ Kindermann, Dennis Richter und Jarrod „Skibby“ Hellmich zu uns gekommen.

Die Unterstützung von Jan Barkowski (dem Trainer der Zweiten) ist auch super: er hat uns immer 2 bis 4 gute Spieler abgestellt und stand auch selber immer wieder zur Verfügung. Der Kader ist also personell als auch qualitativ stärker geworden, so dass man auf die Mannschaft mehr Druck ausüben kann.

Das hat sich auch schon in der Vorbereitung positiv ausgewirkt mit einer guten Trainingsbeteiligung, so dass die Ergebnisse sich da schon positiv gestaltet haben mit zum Beispiel einem 4:0-Sieg gegen SCB. Zum Saisonstart gab es dann einen kleinen Rückschlag mit der 1:2-Niederlage gegen Türkiyemspor 3. Beim zweiten Spiel gegen Schildesche 2 gab es dann aber einen 4:1-Sieg, und danach haben wir es auch geschafft, eine kleine Serie hinzulegen mit Siegen gegen Canlar 2 (4:3) und Häger 2 (2:0), so dass wir jetzt Zweiter in der Tabelle sind.

Ich bin mir sicher, dass wir es schaffen, oben mitzuspielen, und vielleicht schaffen wir ja den Sprung in die Kreisliga B zurück. Schade ist, dass diese sympathische 3. Mannschaft keinen Betreuer hat. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich da noch einer finden würde.

Danken möchte ich dem Tus Hoberge-Uerentrup, der uns den Sportplatz zur Verfügung gestellt hat und uns auch sonst immer unterstützt.

Timo Siebrasse



3. Mannschaft 2004/2005



Holger Fischer
Elektromeister

Elektro-Installation · Alarmanlagen
Sprech- und Videoanlagen
Netzwerk-Installation · Torantriebe
Beleuchtungskörper · Elektrogeräte

Großdornberger Straße 34
33619 Bielefeld
Telefon (05 21) 10 02 39
Telefax (05 21) 16 18 14
Mobil 01 70 / 5 23 88 85

Der Kunstrasen des VfR – eine „endliche“ Geschichte

Im Mai 1992 erreichte mich in den Nachmittagsstunden ein Anruf der örtlichen Presse, in dem mir mitgeteilt wurde, dass unser Sportplatz mit sofortiger Wirkung gesperrt würde, da er schwer dioxinverseucht sei.

Am nächsten hielt ich dies für einen schlechten Scherz, setzte mich aber trotzdem in mein Auto und fuhr zum Sportplatz. Ich traute meinen Augen nicht – der Platz war komplett mit einem Bauzaun abgesperrt (einschl. der Ballräume, Toiletten etc.), und auf einem Schild wurde gewarnt, dass das Betreten (!!) des Platzes verboten bzw. lebensgefährlich sei.



Am nächsten Tag zum andern hatten wir keinen Sportplatz mehr! Meisterschaftsspiele standen am Wochenende an, keiner wusste, wie es weitergehen sollte.

Nur durch die unbürokratische Unterstützung durch die Uni Bielefeld und den unermüdlichen Einsatz ehrenamtlicher Vereinsmitglieder gelang es uns, Ausweichplätze zu beschaffen und den Spielbetrieb bis zur Sommerpause einigermaßen aufrecht zu erhalten.

Der Verein stand zum damaligen Zeitpunkt vor einer Zerreißprobe – Eltern meldeten ihre Kinder vom Spielbetrieb ab, da ja Lebensgefahr bestand !! Nachbarklubs hatten auf einmal Jugendmannschaften, die vorher überhaupt keinen Gedanken an Jugendarbeit verschwendet hatten.

Nach ein paar Monaten wurde der Platz wieder freigegeben, sprich, es hieß, er könne auf eigene Gefahr wieder genutzt wer-

den. Dies führte natürlich nicht dazu, dass die Jugendlichen wieder zurück kamen, im Gegenteil, die Diskussionen pro und contra Vergiftung hielten an.

Die Stadt und ihre zuständigen Abteilungen ließen den Verein mehr oder weniger komplett im Regen stehen, auch hier konnte alles nur am Laufen gehalten werden durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitglieder im Verein.

12 Jahre später – endlich ist es geschafft. Nach erheblichen Verzögerungen und unendlichen, nicht gehaltenen Versprechen seitens der Stadt Bielefeld wird der neue Sportplatz gebaut. Hierfür muss der Verein auf Grund der maroden Finanzsituation der Stadt Bielefeld erhebliche Eigenleistungen erbringen (insgesamt rd. 80.000 €, davon ca. 50.000 € in Geldleistung), obwohl wir ja eigentlich mit der „Vergiftung“ des Platzes und den Folgen daraus überhaupt nichts zu tun hatten. Die Gesamtkosten der Platzsanierung und Wiederherstellung belaufen sich auf rund 650.000 €.

Unter der fachmännischen und unermüdlichen Aufsicht und Arbeit von Michael Schachtsiek hat unser Verein in vielen Arbeitseinsätzen diese zu erbringenden Arbeiten im vorgegebenen Zeitrahmen geschafft. Hierfür gebührt allen ein herzliches Dankeschön.

Aber nicht nur das – des weiteren werden wir zwei weitere Rasenflächen neben unserem bereits vorhandenen Rasenplatz herstellen, die dann vor allem unseren insgesamt 17 Jugendmannschaften als zusätzliche Trainingsfläche zur Verfügung stehen werden.

Wir haben uns alle, wie man unschwer erkennen kann, sehr viel vorgenommen, und ich hoffe, dass der Verein mit seinen ehrenamtlichen Helfern dieses alles auch schaffen wird. Spätestens im Sommer 2005 wollen wir unseren „Sportpark“ fertig haben... Wenn Sie alle dieses Jahresheft in den Händen halten, werden wir möglicherweise die ersten Spiele auf unserem neuen Sportplatz absolviert und das leidige Thema Dioxin endlich hinter uns gebracht haben.

Volker Johst
(Präsident)

• Erfolg

35 Jahre
mischen wir das: Kluges

durch beste Besetzung.
Auf jeder Position.



Wenn Sie sich Wettbewerbsvorteile verschaffen wollen, brauchen Sie ein eingespieltes Team.

Dennoch müssen Sie damit rechnen, dass Ihnen unverhofft ein Mitarbeiter ausfällt oder Sie einen zusätzlichen benötigen.

Dann brauchen Sie für diese Position umgehend eine Besetzung, die sich nahtlos in Ihr Team einfügt. In dieser Personalsituation sind wir für der richtige Partner. Seit 35 Jahren.

Zeitarbeit | On Site Management
Personalvermittlung | Outsourcing

 **TEILZEIT THIELE** 2.1.1965
IHR PERSONALNIEFARTIPLATZ

BIELEFELD
Kesselbrink 3
Tel. (05 21) 966 94-0

DETMOLD
Palaisstraße 12
Tel. (0 52 31) 3 88 95

Besuchen Sie uns auf: www.teilzeitthiele.de

Achtung !!

Arbeiten im konterminierten
Bereich
Betreten der Baustelle
verboten!!



„Schacha, der Macher“

Im Jahr 2001 fing ein kleiner Junge bei den Minikickern an. Alles schien normal, doch nach kurzer Zeit hatte er seinen Vater mit dem VfR-Virus infiziert. Anfangs unterstützte der Papa die Trainer als Schiedsrichter und beim Ausfüllen der Spielberichte. Viele werden sagen „Toll, das machen andere Väter auch“ – STIMMT –, aber bei diesem Vater sollte alles anders kommen.

Bei den Jugendvorstandswahlen trat er an und wurde stellv. Fußballjugendleiter. Doch damit nicht genug. Nach Kuddel's Abschied übernahm er die Pflege der Rasenflächen und diverse Instandsetzungsaufgaben. Viele haben sich seiner Zeit gefragt: „Wie konnte der VfR vorher ohne ihn funktionieren !?!“

Es war klar, dass der Gesamtvorstand bei der Besetzung des internen Bauleiters für den Platzneubau alles versucht hat, ihn für diesen Job zu gewinnen. Tja, hat auch geklappt, und das ist gut so.

Seit Beginn der Arbeiten sieht man unseren Vater täglich auf der Baustelle in Aktion (am liebsten auf dem Radlader oder Minibagger). Ab und zu ist er aber nicht zu finden. „Ah, jeder braucht mal ne Pause“ – FALSCH –, er besorgt neues Material oder motiviert andere Vereinsmitglieder und Eltern, bei der nächsten Aktion zu helfen.

Inzwischen wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Am 15.10.04 wurde er als Beisitzer in den Gesamtvorstand gewählt (sein Auftrag: weitere Ver-

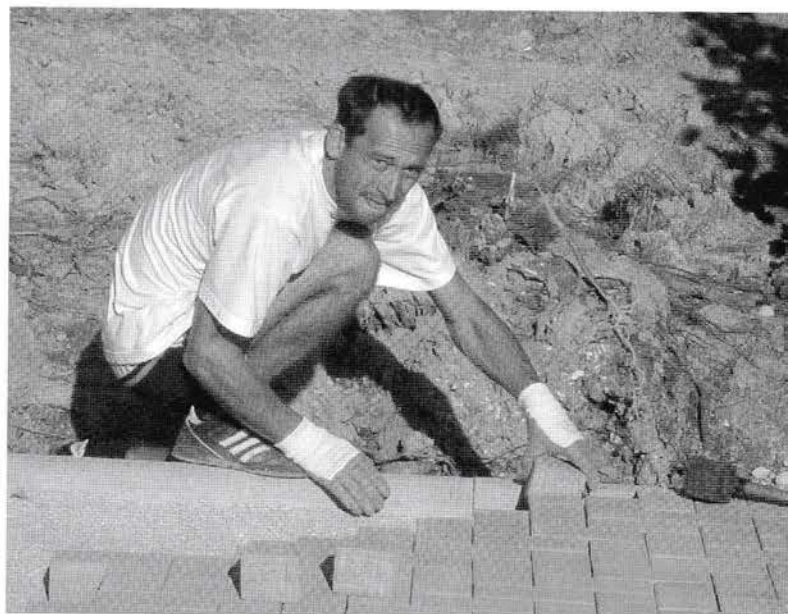
feinerung und Gestaltung der VfR-Anlage).

Ihr wisst immer noch nicht, von wem hier die Rede ist ??

Sein Name ist Michael (Schacha) Schachtsiek.

Auf diesem Wege möchten wir im Namen des gesamten VfR Wellensiek Schacha für seinen unermüdlichen Einsatz danken und hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt.

PS: Fußball spielt er auch und ist doppelter Ü32-Stadtmeister



„Schacha“ bei der Arb

Niederwall 39
33602 Bielefeld

Telefon: 05 21-13 73 73

Telefax: 05 21-13 72 72

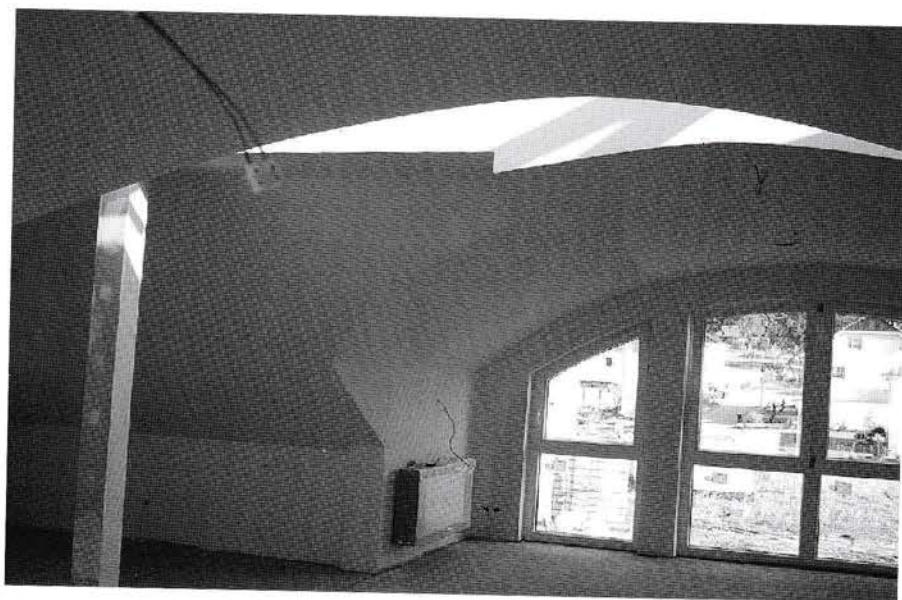
e-mail: team-sport@t-online.de

team-sport
GmbH

MG.Montagebau

Trocken & Akustikbau

Maic Gröppel



Sudbrackstraße 93
33611 Bielefeld

Tel. 05 21 - 5 22 04 12
Mobil 0175 - 2 55 21 26
Fax: 05 21 - 5606554

mg.montagebau@t-online.de

Sponsorlauf VfR-Wellensiek Kunstrasenplatz 02. Juli 2004

Die Idee zum VfR-Sponsorenlauf am 2. Juli stammte von dem E-Jugend Spieler Lukas Firzlaff, und alle zogen mit!

Die Planung übernahmen Lukas' Mutter Astrid Firzlaff, unterstützt von ihrer Tochter Bianca, und das Organisationsteam aus der Jugendabteilung – Volker Bittner, Michael Schachtsiek und Thorsten Kranz! Bianca selber nahm natürlich ebenfalls später am Sponsorenlauf teil, auch wenn sie sonst den Pferden das Laufen überlässt ...



Astrid Firzlaff mit Tochter Bianca

Doch vorher stand noch die nähere Planung für eine erfolgreiche Umsetzung dieser „Fund-Raising-Idee“ an. Stoffreste wurden in Bändchen geschnitten, Informationen und Sponsorenzettel an alle Spieler in den Jugendmannschaften verteilt und diverse Excellisten erstellt, um möglichst schon kurz nach dem Lauf den Stand der eingenommenen Spenden ermitteln zu können – wobei ... mit einer solch hohen Gesamtsumme hatte in dem Moment selbst der kühnste VfR-Anhänger nicht gerechnet.

Anfang Juli war es endlich soweit! Eltern, Verwandte, Nachbarn, Freunde und auch Lehrer waren alarmiert, die Zettel ausgefüllt ... zur Not mit Hilfe der Kinder, da sich die Sponsoren dem „sanftem“ Druck der Läufer und dem deutlichen Hinweis, es müsse ein möglichst hoher Betrag für jede gelaufene 400 m-Runde eingesetzt werden, natürlich nicht widersetzen konnten, und die Lauf-, oder oft auch Stollenschuhe, geschnürt...

Donnerstags gab es den „Probelauf“. Warum? Die 2. Klassen der Wellensiekschule starteten am Freitag zu einer zweitägigen Klassenfahrt, so dass allein die F-Jugend nicht angemessen vertreten gewesen wäre. Und so fanden sich erstaunlich viele Kinder bereits am Donnerstag am Laborschulplatz ein, um auf der Asche- Laufbahn für ihren neuen Platz das Beste zu geben. Das taten sie auch! Voller Motivation sprinteten viele, allerdings zum Teil nicht so viele Runden wie im Vorfeld

angedacht – machte aber nichts. In der allergrößten Not wurde auch ein zweiter Versuch nach einer kurzen Ruhepause gestattet, schließlich waren die Sponsoren zumeist anwesend und feuerten die Läufer an ... diese Runden waren dann wesentlich gemächlicher ...

Am darauffolgenden Freitag fand

dann der Hauptlauf statt, der für all diejenigen, die schon am Donnerstag geholfen hatten, eine logistische Herausforderung bedeutete, mit der anfangs keiner so recht gerechnet hatte. Wie naiv war manch einer oder eine – so auch wir –, dass dieser zweite Tag routinemäßig ab-

82 Kinder liefen eine Gesamtleistung von 764 Kilometern

gewickelt werden könnte und man nach 2 Stunden wieder zu Hause sei. Falsch gedacht...

Die Anzahl der Starter überstieg unsere Erwartungen. Noch während des Laufs wurden auf Schmierpapier neue Sponsorenzettel ausgefüllt – die Originale waren ausgegangen und die Läufer schon unterwegs ... das Laptop lief heiß..., und die Idee des gemeinsamen Starts wurde schon aufgrund der Menge und des sehr

unterschiedlichen Alters der Teilnehmer bald aufgegeben. Los ging's! Manch Großelternteil „durfte“ oder „musste“ mitlaufen, aber natürlich auch Mütter und Väter, die so ihr Familienbudget selber schmälerten, oder auch Geschwisterkinder, die ihr Taschengeld opferten.

Wer nicht lief, der stand am Rand, verteilte Bändchen für jede gelaufene Runde, feuerte an oder genoss eine Ruhepause am „Verpflegungsstand“, den Eltern mit Getränken und Essen vorzüglich ausgestattet hatten. Die Bänder gingen bald aus, so dass viele Läufer ihre im Zehnerpack wieder abgeben mussten. Sobald jemand seine Runden beendete und seine Bändchen gezählt waren, wurden ihm die Bändchen abgenommen, um die andere Läufer damit bestücken zu können.

Aufgrund der Erfahrung des Vortags, dass schnelles Laufen nicht unbedingt zu vielen Runden führt, waren einige Kinder so motiviert, dass sie sehr nachdrücklich daran erinnert werden mussten, dass es

Die Gesamteinnahme beläuft sich auf ca. 10.800,- €

sich um einen Sponsorenlauf und nicht um ein „Sponsorenschleichen“ handelte. Andere hingegen entwickelten gegen Ende des Laufs noch soviel Energie, dass die Geschwindigkeit und die Anzahl der Überwindungen erheblich gesteigert wurde.

Tagessieger wurde dann Robin Bürmann (13 Jahre alt und Spieler der jetzigen C1) mit 82 Runden in 2,75 Stunden, das entspricht 32,8 Kilometern! Am Ende befanden sich nur noch 3 Läufer aus der D1 der letzten Saison auf der Strecke. Diese bestätigten uns hinterher, dass sie jeweils nur noch auf das Aufgeben eines anderen gewartet hatten ... was aber sie und insbesondere Robin nicht davon abhielt, noch einige quälende Runden zu absolvieren.

Und das Ergebnis nach vielen Stunden auf dem Laborschulplatz? Alle Runden notiert, Beträge ausgerechnet, zum Teil



enden in bar eingesammelt und sonst Überweisungsträger
die Hand gedrückt – manchmal bereits ausgefüllt und dabei
hübsch aufgerundet –, das Buffet leer gefegt, sehr müde
der, ebenso müde Eltern, Zuschauer und Helfer und ein Ge-
samtergebnis von ca. 10.800,00 € an Spenden für den Kunstra-
platz!

bei tat sich unser Präsident Volker Johst als Super-Sponsor
vor, indem er die ganze Familie, Oma, Opa, usw., und seinen
in Hendrik aktivierte, der 2,5 Stunden ohne Training lief und

auf 46 Runden (18,4 km) mit einer Einnahme von über 1.000 €
kam!

Das Gesamtergebnis entschädigte für alles – die Anstrengungen
der zahlreichen Helfer, den Muskelkater der sonst nicht laufen-
den Bevölkerung und auch für die Blasen und blutigen Socken
der Kinder... und es verdeutlichte, wie viel uns in jedweder Hin-
sicht der VfR Wellensiek wert ist!

Herzlichen Dank! Ihr ward super!

Gerd Niehoff und der VfR – oder wie ein Opa zum Fußball kam

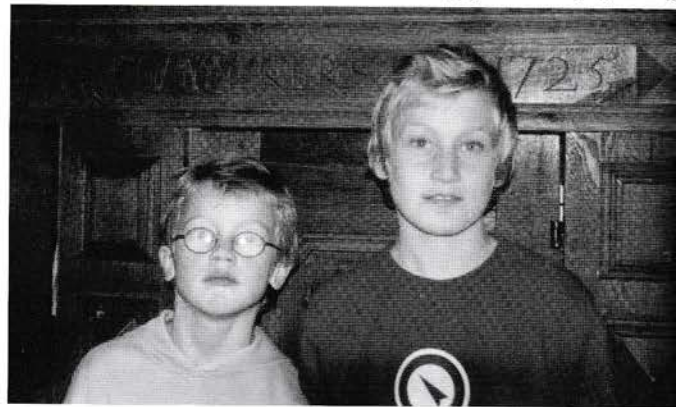
Eigentlich hatte Gerd Niehoff mit Fußball nie etwas zu tun. Eigentlich... Dann waren da noch seine beiden Enkel Lucas und Felix, Spieler unserer jetzigen D 1 und E 1. Diese fingen kurz nach dem Pampersalter an, beim VfR Wellensiek Fußball zu spielen. Fortan erzählten sie bei Besuchen in Mülheim bei den Großeltern immer wieder begeistert von ihrem Club, dem VfR in Bielefeld. In der Folgezeit surfte Gerd Niehoff mit seinen Enkeln regelmäßig durchs Internet – insbesondere die Homepages von Real Madrid und Bayern München wurden ausgiebigst betrachtet. Mittlerweile war (und ist) Gerd Niehoff auch gelegentlich auf der Anlage des VfR anzutreffen, wenn ein Spiel der Enkel anstand (und ansteht). Und natürlich ließ er sich auch nicht die Zwischenrunde der Kreisauswahl in Duisburg-Kaiserau entgehen, als diese mit Lulu das Finale erreichte.

So entstand, ausgelöst durch die Leidenschaft seiner Enkel, im Laufe der Zeit ein echtes Interesse am Fußballsport. Zugleich entwickelte sich der Wunsch, den beiden und „ihrem VfR“ etwas Gutes zu tun. Die Erzählung von Planungen, dass ein neuer Kunstrasen entstehen solle, tat ihr Übriges. Wie gut passte es da, dass im August letzten Jahres ein runder Geburtstag anstand.

Gerd Niehoff verzichtete anlässlich seines 70. Geburtstags auf Geschenke und bat anstelle dessen um einen Obolus für den

Verein. So kam eine große Spendensumme zusammen... anfänglich noch zum Erstaunen unseres Kassenwartes, der sich keinen Reim auf diese Geldeingänge aus dem gesamten Bundesgebiet machen konnte. Die Auflösung kam natürlich, und Rolf Fritz bedankte sich persönlich im Namen des Vereins bei Gerd Niehoff, als dieser wieder einmal zu Besuch bei seinen Enkeln weilte – und uns bleibt nur, im Namen des Vereins erneut ein ganz herzliches Dankeschön nach Mülheim zu schicken! Wie gut, dass ein Opa durch seine Enkel zum Fußball gekommen ist.

Die Enkel Felix (E1) und Lucas (D1) Niehoff



**Taxizentrale
Carsten Nacke**

6 51 51

Aus der Frauenfitnessabteilung nichts Neues?

Am Dienstagabend wird in der Turnhalle der Wellensiek-Schule ab 18.00 Uhr mit Annette Dierk und ab 19:00 Uhr mit Bozena Golas abwechslungsreiche Gymnastik angeboten. Sehr erfolgreich, denn immerhin besteht die Frauen-Fitnessabteilung inzwischen seit 19 Jahren. Wir freuen uns schon auf unser 20-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr!

Seit über einem Jahr gibt es jetzt etwas Neues. Eine kleine Gruppe trifft sich am Montag zum Nordic-Walken. Anfangs hatten wir eine Trainerin aus Finnland, dem Ursprungsland des Nordic-Walken, engagiert. Sie zeigte uns den richtigen Einsatz der Walking-Stöcke.

Da es für uns doch etwas gewöhnungsbedürftig war, mit Stöcken zu walken, haben wir es zunächst einige Zeit ohne probiert. Doch überall in den Medien werden die Vorteile des Nordic Walking beschrieben:

- Es lösen sich Verspannungen im Nacken- und Schulter-Bereich.
- Es gibt wenige Sportarten, bei denen so viele verschiedene Muskelpartien zum Einsatz kommen.
- Durch den Einsatz der Stöcke werden die Gelenke entlastet. Das hat uns überzeugt!

Also: Man sieht uns seit einiger Zeit mit zwei Stöcken unsere Runden drehen. Inzwischen begegnen uns immer häufiger Gleichgesinnte.

Es gibt also doch etwas Neues in der Frauenfitnessabteilung, und dabei liegen wir sogar noch voll im Trend.

Wer Lust hat mitzumachen, bitte melden bei

Jutta Kokel Telefon: 0521 10 15 19

Regina Beine Telefon: 0521 10 50 65



Paracelsus

Heinrich Scheller

Heilpraktiker · Phytotherapeut
Dozent

Bolbrinkersweg 32

33617 Bielefeld

Telefon 05 21 / 14 18 65

Telefax 05 21 / 15 23 63

H.Scheller@kraeuterladen.de

www.kraeuterladen-paracelsus.de

Kosmetikstudio Astrid Staub

Beauty – Wellness – Kosmetik

für die anspruchsvolle Kundin

Anmeldung/Termine:

05204 / 924 954 7

Anschrift:

Grewingsweg 5, 33803 Steinhagen

Altligafußball beim VfR Wellensiek e.V.

Das Jahr 2004 kann aus Sicht der „alten“ Fußballer des VfR durchaus erfolgreich genannt werden.

Gleichwohl ist die Definition von Erfolg durchaus unterschiedlich.

Wenn der Anfangsfünfziger nach harter Hallenmeisterschaftsrunde die Fußball- bzw. Turnschuhe endgültig an den Nagel hängt und verletzungsfrei in den erlauchten Kreis der Original-Ü (das sind die Sportkameraden, die ursprünglich die Ü43-Mannschaft des VfR stellten) aufsteigt, ist dieses durchaus als Erfolg zu bewerten.

Wenn jeden Donnerstag Altligaspieler das Vereinsleben im Sportheim hochhalten, so ist das ein Erfolg zum einen für jeden einzelnen, dass er aktiv am Vereinsleben mitwirkt, und zum anderen für den Verein, weil dieser von den „Alten“ Nutzen ziehen kann.

Wenn auf Feierlichkeiten die aktiven Altligaspieler tänzerisch über das Parkett schweben und die VfR-Damen in ihren Armen drehen, so ist auch dieses ein Erfolg, solange es (leider nicht immer) verletzungsfrei von staten geht.

Die Hallenrunde 2003/2004 haben wir mit 4 Mannschaften bestritten. Zwei Nachwuchsmannschaften Ü-32 und zwei Seniorenteams Ü-43.

Die erste Ü-43 Mannschaft um Teammanager Heinz Janowski konnte als Mitfavorit um die Meisterschaft ihrer Rolle leider nicht nachkommen und ist nach exzellentem Spiel im Viertelfinale gegen den späteren Titelgewinner ausgeschieden. Die Ü-43 II um Coach Wannow ist durchaus erfolgreich durch die Saison gekommen und hat immerhin zwei Spiele nicht verloren. Einige Mannschaftsspieler haben leider die Konsequenz gezogen und stehen ab sofort der Original-Ü zum Knobeln und Skatspielen zur Verfügung. Die 2. Ü-32 Mannschaft um das Trainertrio Thorsten Kranz, Michael Schachtsiek und Volker Bittner hat die erste Saison genutzt, um Erfahrung zu sammeln und Anregungen für die Trainingslager zu gewinnen, um letztendlich die laufende Hallensaison gestärkt bestreiten zu können. Die 1. Ü-32 Mannschaft hat nach durchaus durchwachsenen Gruppenspielen die Qualifikation für die Playoffs erreicht, welche recht souverän gespielt wurde, und im Endspiel gegen den VfL Schildesche überzeugend gewonnen.

Die Sommersaison war nicht minder erfolgreich.

Auch hier ist das Seniorenteam Ü-43 bei den Feldmeisterschaften beim TuS Quelle leider frühzeitig ausgeschieden. Die Ü32-Feldmeisterschaft, die im Jahr 2004 von SCB Bielefeld am Feuerholz ausgerichtet wurde, war aus VfR-Sicht allerdings wiederum ein sportlicher Hauptgewinn. Durch einen überzeugenden Sieg im Finale gegen den VfL Ummeln wurde erneut die Meisterschaft an den Wellensiek geholt.

Das dritte große Highlight in diesem Jahr war die Westfalenmeisterschaft in Kaiserau.



3. Platz bei den Westfalenmeisterschaften in Kaiserau im Sommer 2004

Husemann & Fritz

EDV-Organisations- und Beratungs GmbH

Im Halbfinale musste gegen den späteren Sieger aus Erndtebrück die erste Niederlage hingenommen werden. Das Spiel um den dritten Platz konnte gegen Dützen gewonnen werden. Leider waren nur die beiden Finalisten zur Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft in Köln-Deutz berechtigt. Hier ist noch Motivationspotential für die Zukunft gegeben.

Die Ziele für die laufende Hallenrunde sind klar definiert.

Die mittlerweile – wie bereits erwähnt – letzte Ü-43 Seniorenmannschaft plant wiederum die Teilnahme an der Playoff-Runde. Spielertrainer Heinz Janowski hat das Training angezogen und konnte hochkarätige Neuverpflichtungen aus der aufgelösten Mannschaft vermelden.

Die 1. Ü-32 Mannschaft hat die Titelverteidigung in der Halle fest im Visier, um auch im nächsten Jahr um die Westfalenmeisterschaft mitspielen zu dürfen (nur der Sieger der Bielefelder Hallenmeisterschaft darf als Kreisvertreter aus Bielefeld an dem Turnier in Kaiserau teilnehmen). Trainer Jörg Fritz hat eine qualitativ hochwertige Mannschaft geformt, die auch in der Breite so stark aufgestellt ist, dass es hoffentlich für die ganze Hallenrunde ausreicht, da leider immer wieder Verletzungen und anders interessierte Ehefrauen zu Ausfällen führen.

Die 2. Ü-32 Mannschaft hat in dieser Runde das mit Abstand schwerste Programm zu bestreiten, da die Gruppe mit 18 Mannschaften sehr groß ist. Da gibt es kaum Wochenenden, die spielfrei sind. Hier sind die Trainer besonders gefragt, die Spieler über die lange Saison zu motivieren.

Peter Jensen (Alte Herren)



Ü43-Mannschaft

IGA OPTIC & AKUSTIK BÖCKSTIEGEL

sichtbar und hörbar besser

Melle Versmold Harsewinkel Bohnte Spenge Bünde

Kfz - Werkstatt



Inhaber: E. Poplawski
G. Klafke
Töpferstraße 6
33609 Bielefeld
Telefon 05 21/7 20 02



Elektro Korthaus

GmbH & Co.KG.

Burgfreiheit 1 33602 Bielefeld Tel.0521/ 171712 Fax 0521/ 179966

e-mail: info@elektro-korthaus.de

► Elektroinstallationen

► Beleuchtungstechnik

► Telefon- und Rufanlage

► (Daten-)Netzwerke



► TV- Empfangsanlagen

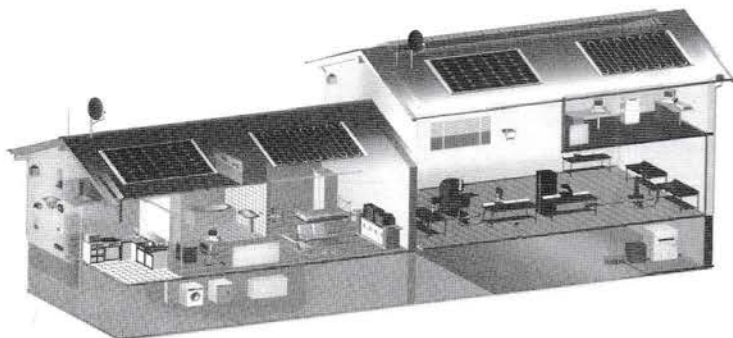
► Nachtspeicherheizungen

► Kundenservice

Seit mehr als 30 Jahren

...alles aus einer Hand:

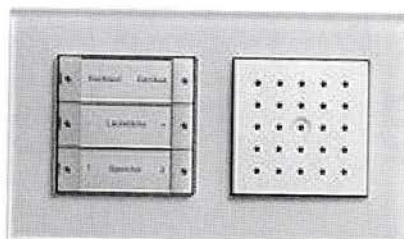
Beratung - Planung - Konstruktion - Montage - Service



E-CHECK :

**Der TÜV für Ihre
Elektroanlage**

Das Gira Radio, das in die Wand gehört. **TOR! TOR! TOR!**



Eine neue Spielzeit beginnt. Ob Bundesliga-Konferenzschaltung oder Rockkonzert, das Gira Unterputz-Radio bietet das volle Programm auf engstem Raum: Es wird in zwei normalen Unterputz-Dosen installiert- waagrecht oder senkrecht. **Durch die Installation in der Wand eignet sich das Gira Unter-**

putz-Radio hervorragend für kleine Räume mit wenig Stellfläche wie Küche, Bad und WC. So erhält man beim Zähneputzen und beim entspannenden Bad aktuelle Informationen oder kann die Lieblingssendung hören. Fest installiert, hält das Gira Unterputz-Radio außerdem sicheren Abstand zum Badewasser - praktisch, besonders wenn Kinder im Haus sind. Obwohl es klein und kompakt in der Form ist, besitzt das Gira Unterputz-Radio alle wichtigen Funktionen eines herkömmlichen Radios, vom Sendersuchlauf bis hin zum Senderspeicher. Eine integrierte Autostore-Funktion sorgt dafür, dass bei der ersten Inbetriebnahme die beiden stärksten Sender automatisch gespeichert werden. Und durch einen integrierten Sleepmodus schaltet sich das Gira Unterputz- Radio nach 30 Minuten automatisch ab.

Wir sind für Sie da !



Olaf Güttler

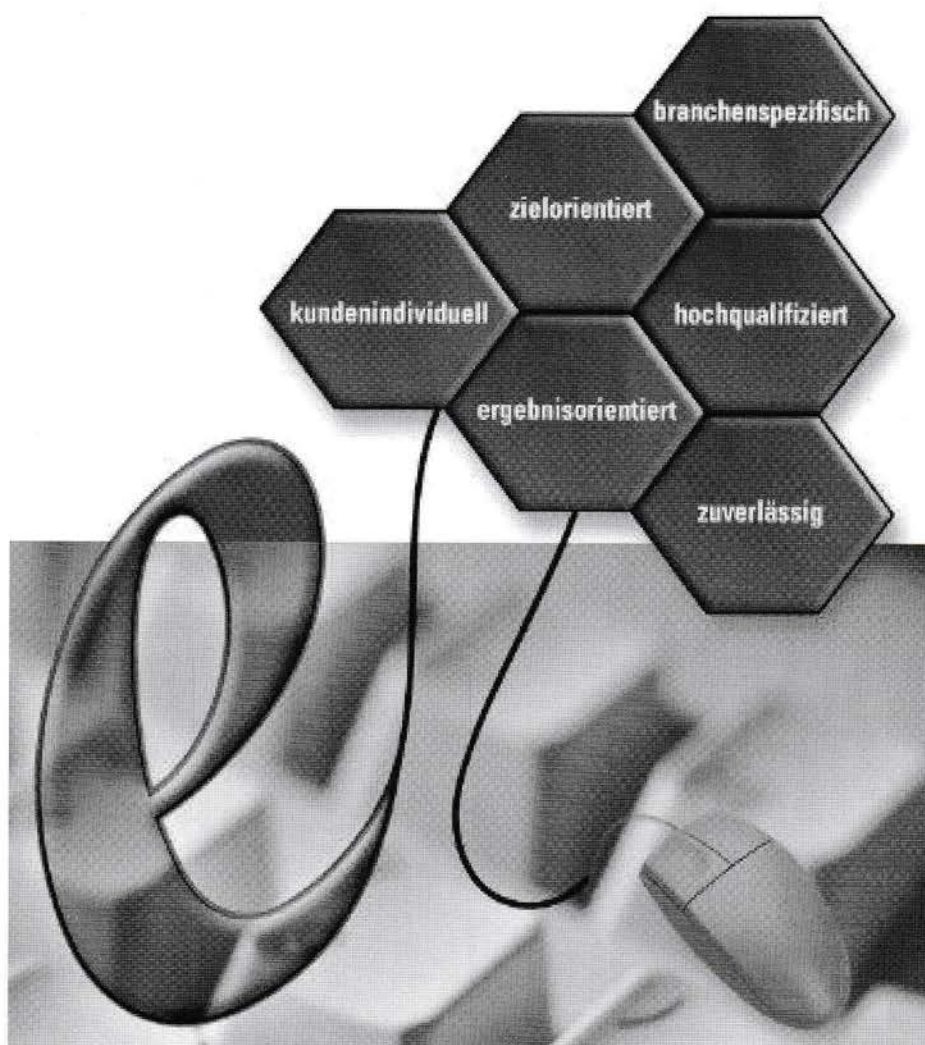
Tel. 0521/ 17 17 12



Michael Heck



system e
electronic business consulting



***Ihr Partner für
innovative und optimierte Softwarelösungen***

Warehouse Management – Enterprise Resource Planning

Individualsoftware – SAP Business One

www.system-e.com

Oktoberfest 2004

Am 25. Oktober fand zum 2. Mal das Oktoberfest im Vfr-Treff statt. Mit original Oktoberfest-Bier und traditionellen bayerischen Schmankerln wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Erstklassig unterstützt von unserem Top-DJ Jan Barkowski wurde bis zur körperlichen Erschöpfung getanzt und geschunkelt ... und wiederholt bejubelt, dass der alte Holzmichel Gott sei Dank noch lebt.

Besondere Highlights waren neben der bajuwarischen Dekoration natürlich wieder die original bayerischen Kostüme der vielen Besucher ... und die weise Entscheidung bei der Wahl des Trikotsponsors unserer ersten Mannschaft. Denn so war der Rückweg kein Problem mehr!

Wir freuen uns schon jetzt auf das Oktoberfest 2005!





„Geht nicht“ gibt's nicht mehr!

Digitaldruck ist Computeroutput.

*Die Daten werden direkt vom Computerauf die Druckmaschine transferiert.
Belichten, Montieren und auf Druckplatte übertragen gibt es nicht mehr.*

*Dafür geht mit Digitaldruck fast alles: zeitkritische Aufträge,
kostengünstige Kleinauflagen, individuelle Printprodukte. Der richtige Inhalt
zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Medium. Und Sie genießen
Zeit- und Kostenvorteile.*

Ackerstraße 54 · 33649 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 46 09-0
Telefax 05 21 / 9 46 09-99
info@gieselmanndruck.de

Bedienungsanleitungen
on demand

Bücher in
Kleinauflagen

Schülerzeitungen
enorm kostengünstig

Preislisten
just in time

Handbücher jederzeit
aktuell

Handzettel
zum Mitnehmen

Schulungsunterlagen
up to date

Alles, was Sie sonst
noch schnell benötigen

Digitaldruck
Gieselmann

Unsere Jugendabteilung im VfR Wellensiek

(Was machen die eigentlich?)

Die Jugendabteilung des VfR Wellensiek ist die wohl mitgliederstärkste Abteilung im VfR Wellensiek mit insgesamt ca. 300 Kindern und Jugendlichen. Damit ist eigentlich hinreichend beschrieben, was diese Abteilung so macht – oder nicht?

Für alle, die sich unter der Arbeit unserer Jugendabteilung nicht so recht vorstellen können, worum es geht, hier erst mal eine Übersetzung des Wortes Jugendabteilung: jung, unkonventionell, gemeinsam, engagiert, nett, dynamisch, abwechslungsreich, betriebsam, teamfähig, erfolgsorientiert, interessenvertretend, lösungsorientiert, unabhängig, neugierig, garantiert wirtschaftlich denkend.

Mit diesen Eigenschaften betreiben wir die Jugendabteilung, d.h. alle Jugendmannschaften von der A-Jugend bis zu den Minis und eine Mädchenmannschaft sowie das Kinderturnen. Dazu müssen Trainer und Betreuer gefunden, Ausrüstungen beschafft, Trainingszeiten abgestimmt werden. Im Winter, bei den knappen Hallenzeiten, wird's noch problematischer. Und was noch?

Spieler benötigen Spielberechtigungen, der Hauptverein möchte seine Kosten für gemeinsam genutzte Einrichtungen erstattet haben und alle Trainer benötigen schon vorzeitig die Spielpläne für die nächste Serie. Das war's denn doch wohl, oder?

Immer aktuell alles über die VfR Jugend
www.vfr-jugend.de.vu

Na ja, fast. Donnerstag ist Sprechstunde für alle, die etwas mit der Jugendabteilung zu klären haben, egal, ob es Fragen zu An- oder Abmeldungen sind, Anregungen oder Beschwerden, Donnerstag kann vieles geregelt werden. So, nun aber doch gut!

Nicht ganz, da gibt es noch Spielverlegungen oder Ansetzungen (z.B. für Pokalspiele) während der Woche. Dadurch

werden die Trainingszeiten der anderen Mannschaften berührt. Davon betroffene Mannschaften und ihre Trainer müssen informiert und manchmal auch in ihrem Ärger verstanden und besänftigt werden. Aber, das lässt sich machen.

Übrigens, Ärger gibt es zwischen so vielen Beteiligten auch mal. Da finden wir Wege, Streit zu schlichten und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, meistens jedenfalls. Manchmal müssen wir uns auch von einzelnen oder kleineren Gruppen trennen. Das gehört (leider) auch zur Jugendarbeit. Wir wollen nicht nur Sport treiben, sondern auch den außersportlichen Bereich und hier insbesondere die sozialen Kompetenzen fördern

Leider gibt es immer wieder auch Pflichttermine des Fußballkreises, Jugendleiter-sitzungen, Informationsveranstaltungen zu organisatorischen Veränderungen o.a. Manchmal erhalten wir Ladungen zu Sitzungen der Jugendspruchkammer, meistens nur, um irgendetwas zu bezeugen, aber, wer geht da hin? Wir finden jemanden, der's kompetent erledigt.



You Need Two

Und, da gibt es Wünsche an die Ausstattung der einen oder anderen Mannschaft – und das wenige Geld haben wir schon lange verplant; und so außer der Reihe geht kaum, auch wenn der Bedarf einsichtig ist.

Ach ja, Thema Geld, wir beteiligen uns nicht unerheblich an den Kosten für den Rasenplatz. Turniereinnahmen werden zurückgelegt! Einzelne Aktive führen besondere Veranstaltungen dazu durch. Da wird schon mal auf Elterninitiative hin (besonderen Dank an Familie Firzlaß) ein super Sponsorenlauf organisiert, der nahezu 11000 Euro für den Kunstrasen-Platz bringt. Dabei sind die sportlichen Leistungen der Läufer nicht zu vergessen und hinreichend zu würdigen, ebenso wie ihr Geschick, Papa, Mama, Onkel, Tante, Oma, Opa, Freunde, Nachbarn und andere als Sponsoren zu gewinnen. Oder ein Weihnachtsmarkt, der neben einer netten Einnahme einen erheblichen Beitrag zum Gemeinschaftsgefühl beim VfR Wellensiek und besonders in der Jugendabteilung gebracht hat.

Wir verkaufen für den neuen Kunstrasenplatz Schals und Schlüsselanhänger. Wir suchen Sponsoren und Werbepartner. Wir sind in großer Zahl daran beteiligt, den eigenen finanziellen Beitrag des VfR Wellensiek durch aktive praktische Mitarbeit niedrig zu halten.

Ja, und was noch? Das Thema Geld hatten wir zwar schon, aber da gibt es noch einen, wenn nicht den wichtigsten Aspekt. Die Kontrolle der Mitgliedsbeiträge bzw. deren pünktlicher Eingang. Wie schon erwähnt, 300 Kinder und Jugendliche, leider nicht alle mit der gleichen Zahlungsmoral. Wir sprechen die an, die damit in Verzug geraten. Jetzt fertig?

Nicht ganz. Wir haben eine eigene Internetseite. Da kann man alles über die Jugendabteilung erfahren, was man/frau wissen möchte. Die Seite ist zu finden unter www.vfr-jugend.de.vu

Und die Hauptsache? Klar wird regelmäßig trainiert und gespielt. Wir wollen natürlich sportlich erfolgreich sein. Das nützt dem gesamten VfR. Wellensiek, so wie der sportliche Erfolg im Seniorenbereich der Jugendabteilung nützen kann.

Wahrscheinlich war das wohl noch längst nicht alles. So haben wir z. B. noch nicht von unseren Hallenturnieren berichtet oder von Mannschaftsfahrten. Jugendabteilung ist eben viel, viel Arbeit, aber auch noch mehr Freude am Gelingen. Unsere Jugendabteilung ist Dank der Mitarbeit vieler einfach Spitze!

Volker Bittner

A-Jugend 2004/2005

Die A-Jugend hat sich dieses Jahr gezielt verstärkt, um das vom Jugendvorstand gesetzte Ziel zu erreichen. Dieses Ziel heißt mal wieder Aufstiegsrunde. Ob es dieses Jahr klappt, wird sich zeigen, aber es wäre nicht gut, ein weniger anspruchsvolles Ziel anzustreben.

Der Saisonstart verlief soweit ganz gut (1 Sieg und 1 Remis), wer jedoch den Trainer Horst Schmukat kennt, weiß, dass er noch lange nicht zufrieden mit seinem Team ist und weiter an Taktik und Technik feilen wird.

Im Pokal wurden die ersten beiden Begegnungen ebenfalls gewonnen, und man darf gespannt sein, wie es in diesem Wettbewerbs weiter geht.



A-Jugend 2004/2005

B1-Jugend 2004/2005

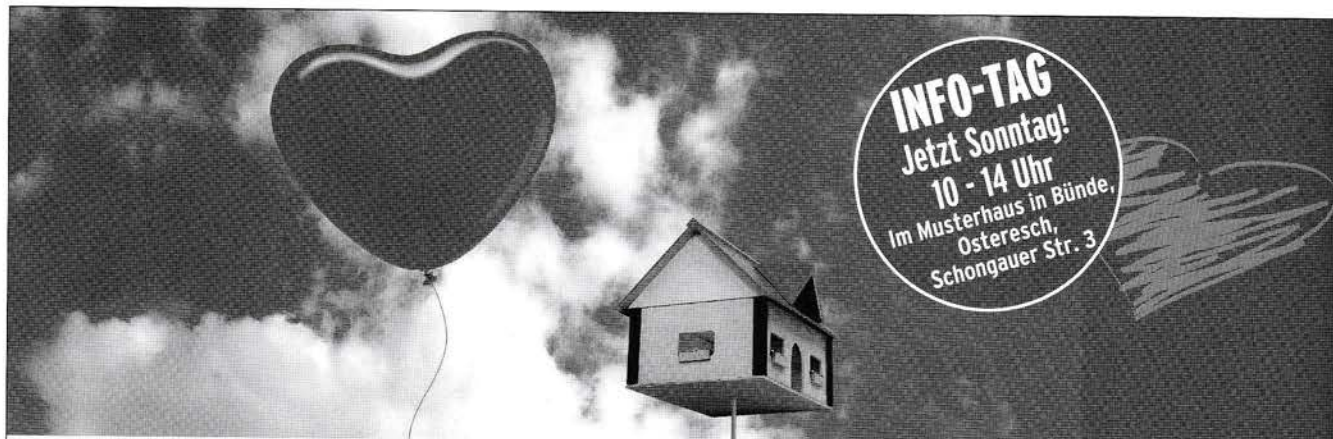
Wir, Tim Sachwitz und Marcel Föste, sind jetzt im 2. Jahr Trainer der B-Jugend und können mit Stolz und Freude berichten, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt der Saison sehr gute Ansätze erkennen können und unsere ersten Punktspiele allesamt gewinnen konnten. Dem 3:0 im Pokal gegen Ubbedissen folgten ein 6:2-Erfolg gegen den Vorjahresmeister BV Werther und ein 4:0-Sieg bei Friesen Milse in der Meisterschaft. Damit steht unsere Mannschaft, die wie fast alle Jugendmannschaften dieses Jahr die Meisterschaft als Ziel ausgegeben hat, auf einem guten 2. Tabellenplatz. Am Wochenende folgt nun das Spitzenspiel gegen den Tabellenführer TuS Jöllenbeck. Des weiteren wollen wir uns auch in den, dieses Jahr erstmals auch für die B-Jugend stattfindenden Hallenstadtmeisterschaften gut verkaufen und vielleicht für die ein oder andere Überraschung sorgen.



B1-Jugend 2004/2005

B2-Jugend 2004/2005





INFO-TAG
Jetzt Sonntag!
10 - 14 Uhr
Im Musterhaus in Bünde,
Osteresch,
Schongauer Str. 3

FAMILIENWOHNEN IM HERZGRUND: DA IST MEHR FÜR ALLE DRIN!



Grundstücke von
167 m² bis 312 m²
inkl. Gebäude
zum Komplettpreis
ab 134.000 €

inkl. Carport, Gartenhaus, Gartenanlage, Privatweg,
Hausanschlüssen, Sat-TV-Versorgung und vielem mehr...

Das Baugebiet Herzgrund finden Sie in Bünde/Werfen,
zwischen Werfer- und Paul-Gerhardt-Straße.

Nur 20 Autominuten bis Bielefeld!



**Baugebiet
HERZGRUND**

Das Familienwohnkonzept im Osteresch/Bünde

B&S
planen, bauen, wohnen

Hangbaumstraße 18 · 32257 Bünde
Fon: 0 52 23. 92 91 0
E-Mail: info@bus-buende.de
www.herzgrund.de

Wir bauen für Sie...

...z.B. auf Ihrem Grundstück – innovativ, individuell,
schlüsselfertig oder mit Eigenleistungen. Lassen Sie
sich von unseren Architekturkonzepten überzeugen!



B&S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt- und Dorferneuerung mbH
Hangbaumstraße 18 · 32257 Bünde · Fon: 052 23/92 91-0
www.bus-buende.de · info@bus-buende.de

B&S
planen, bauen, wohnen

C1-Jugend 2004/2005

Die C1-Jugend des VfR Wellensiek in der Saison 2004/2005 besteht aus insgesamt 19 Spielern, wovon 7 Spieler dem jüngeren Jahrgang (1991) angehören und 2 Trainern.

Da das 1. Training bereits am 23.06.2004 erfolgte und wir außerdem die gesamten Sommerferien durchtrainierten (immer mit mindestens 10 Spielern !!), sind wir schon zu einer sehr guten Einheit zusammengewachsen. Dies wird auch durch die Ergebnisse in den fast 10 Vorbereitungsspielen dokumentiert, in denen wir u.a. gegen die Bezirksligisten DSC Arminia Bielefeld II 3:0 und VfB Fichte 3:0 und 5:2 gewannen und nur gegen den Bezirksligisten TuS Jöllenbeck mit 1:4 die einzige Niederlage in der Vorbereitung hinnehmen mussten. In allen Spielen wurden, sofern nicht verletzt oder anderweitig verhindert, alle Spieler eingesetzt.

Den Schwung aus der Vorbereitung haben wir auch erfolgreich in die ersten Pflichtspiele mitgenommen. In der 1. Pokalrunde schlugen wir den FTuS Ost Bielefeld ohne Probleme mit 12:0. Die ersten beiden Meisterschaftsspiele gegen BV Werther und SuK Bielefeld gewannen wir mit 4:1 bzw. 16:0.

Obwohl bei Pflichtspielen nur 15 Spieler eingesetzt werden dürfen, gehörten auch dort bisher fast alle Spieler des jüngeren Jahrganges zum Kader und haben selbstverständlich auch gespielt. Dies wird auch in der Zukunft so sein.

Unser Saisonziel lautet ganz bescheiden die Meisterschaft mit anschließender Teilnahme an der Aufstiegsrunde mit dem dann möglichen Aufstieg in die Bezirksliga. Wir, die Trainer, sind absolut von der Klasse und Qualität unserer Mannschaft überzeugt und trauen ihr dieses ehrgeizige Ziel auf jeden Fall zu.

Das Abschneiden in Pokal und Hallenmeisterschaft wurde dem o.g. Ziel absolut untergeordnet und diente vorrangig zum weiteren Einspielen. Selbstverständlich wollten wir trotzdem so weit wie möglich kommen. Dies gelang uns sogar bestens – wir verloren denkbar knapp mit 0:1 im Endspiel gegen den höherklassigen DSC Arminia!

Der ganze sportliche Erfolg steht und fällt aber mit dem Umfeld. Hier sind wir aber in der glücklichen Lage, dass wir

nicht nur eine sehr gute Mannschaft (menschlich wie sportlich), sondern auch engagierte Eltern haben, die uns sehr gut unterstützen, sei es als Fan bei den Spielen oder, auch sehr wichtig, als „Fahr- und Waschdienst“.

Auf eine erfolgreiche Saison...
Volker und Thomas



C2-Jugend 2004/2005

C2-Jugend und U16-Juniorinnen

Für Adrian Kaczorowski, Trainer unserer C2, zählt nach der tollen Leistung in der letzten Spielzeit (Platz 3) in der Saison 04/05 nur ein Platz zwischen 1 und 3. Ab und zu träumt er sogar vom Aufstieg (warum auch nicht) ...

Auch unsere Girlies (U16) werden von Adi trainiert. Sie nehmen jedoch auf eigenen Wunsch nicht am Spielbetrieb teil. Daher heißt das Motto dieser Mannschaft: Just for Fun!

Bei Redaktionsschluss lag leider kein Foto der U16-Juniorinnen vor



C1-Jugend 2004/2005

**Reisebüro
am Lohmannshof**
Ihr kompetenter Reisepartner



Kreuzberger Straße 29 33619 Bielefeld Tel: (0521) 10 90 70 Fax: (0521) 16 17 00
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 09:00-13:00 und 15:00-18:30 Uhr, Sa: 10:00-13:00 Uhr
www.reisebuero-am-lohmannshof.de

f a r b e n

voss

heimdecor

D1-Jugend 2004 / 2005

Die D1 des VfR ist ausgezeichnet in die Saison gestartet. Mit 4 Siegen gegen VfL Schildesche, TuS Jöllenbeck, SC Halle und VfB Fichte sowie einem Unentschieden in BV Werther belegen wir nach 5 Spieltagen mit 13 Punkten in der höchsten Spielklasse (Kreisliga A) den 2. Platz hinter dem DSC Arminia.

In der letzten Ferienwoche haben wir ein einwöchiges Trainingslager veranstaltet. Die Trainingsbeteiligung ist mit durchschnittlich 20 Spielern außergewöhnlich gut gewesen, so dass es uns immer wieder schwer fällt, am Wochenende nur 15 Spieler nominieren zu dürfen.

Besonders erwähnenswert ist die Beteiligung von drei Spielern unserer D1 (Lucas Niehoff, Philipp Wachaczyk, und Moritz Fritz) in der Bielefelder Kreisauswahl, die nach Siegen gegen die favorisierten Mannschaften aus Bochum und Dortmund Westfalenmeister wurde.

Unser Kader setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Max Heidemann, Max Höfel, Mark Kampmann, Moritz Fritz, Lucas Niehoff, Phillip Wachaczyk, Robin Neuenbäumer, Emilio Kahre, Pascal Sobotta, Ole Schöne, Thomas Bäumges, Lukas Firzlaff, Philipp Friske, Lennart Sonntag, Thomas Burkard, Sebastian Focke, Gian Mecheril, Marc Lehmkuhler, Raphael Koselowski, Gerrit Großjohann, Rilind Bektashi, Niklas Kuschel und Daniel Küppers. Bedanken möchte ich mich besonders bei unserem Betreuerstab für die tolle Unterstützung:

Co-Trainer Tim Wolff, Betreuerin Susanne Lehmkuhler und Betreuer Gerrit Niehoff.

D1-Trainer Rolf Fritz



D1-Jugend 2004/2005

ges Element – bei dem in dieser Altersgruppe beginnenden Ernst und Ehrgeiz- in den Spielbetriebsalltag einfließen zu lassen. Aufgrund der großen Anzahl von Kindern bildeten wir die D3. Es ist eine D-7, welche auf dem halben Platz spielt. Wir hatten uns am Anfang der Saison überlegt, es jedem Kind zu ermöglichen, beim VfR auch am Spielbetrieb teilzunehmen. Dieses ist uns bisher auch gelungen.

D2-Jugend 2004/2005



D2- und D3-Jugend 2004/2005

Die D2 und die D3 stellen sich vor:

wir sind ein starkes Team und streben, wie wahrscheinlich alle Jugendteams des VfR, das obere Tabellendrittel an. Wir setzten uns am Anfang der Saison aus Spielern der alten D2, der E2 und der E3 zusammen. Die Spieler aus den „E-Klassen“ mussten den Sprung auf das große Feld schaffen, und es ist ihnen bereits in der Hinrunde gelungen, sich im Team zu integrieren. Die D2 hat sich auch insgesamt zu einem spielstarken Team entwickelt. Gegen uns ist es auf jeden Fall schwer zu spielen. Wir als Trainer-team versuchen auch weiterhin, den „Spaß am Spiel“ als wichti-

Detlef Kaprolat



Garten-
Landschaftsbau und
Dachbegrünung

Riedweg 18
33729 Bielefeld
Telefon + Fax:
0521 – 76 29 36

E-Jugend 2004/2005

Im Bereich der E-Jugend (Jahrgänge 94 + 95) gibt es zur Zeit ca. 60 Aktive, die sich erstmals auf 4 Mannschaften verteilen.



E1-Jugend 2004/2005

Unsere Spieler der E1 (Jahrgang 94/95/96) haben sich selber keine geringeren Ziele gesetzt als Stadtmeister auf dem Feld und in der Halle zu werden.

Gemeinsam mit der guten Seele Vitus wollen die Trainer Benjamin Beine und Jörg Höfel (von links) unsere Jungs mit Spaß und dem nötigen Ehrgeiz technisch und taktisch formen, damit die vorgegebenen Ziele erreicht werden.

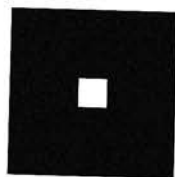
Laut Jörg Höfel ist in der Mannschaft genug Begeisterung, Ehrgeiz und Potential zur Zielerreichung vorhanden, und außerdem sollte man Kindern realistische Wünsche erfüllen!



Timo Siebrasse trainiert die E2 (Jahrgang 94) und erhofft sich eine genauso erfolgreiche Saison wie es seine Vorgänger letztes Jahr schafften. Natürlich wird auch bei ihm der Spaß nicht zu kurz kommen.

E2-Jugend 2004/2005

BfB 
**Bürgergemeinschaft
für Bielefeld**



BRANDWEIN IMMOBILIEN GMBH

VERKAUF

KAUF

VERMIETUNG

Ihre Ansprechpartner hier im Verein sind

**Christina und
Frank Meyer**

**Brandwein-Immobilien,
wenn es um Ihre Immobilie geht!**

**Nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren
einen unverbindlichen Gesprächstermin.**

**In Bielefeld, Westerfeldstr. 22, Tel. 0521-9885330
und Herford, Härmelingerstr. 18, Tel. 05221-993188
www.brandwein-immobilien.de**



Digicut[®]

BESCHRIFTUNGEN

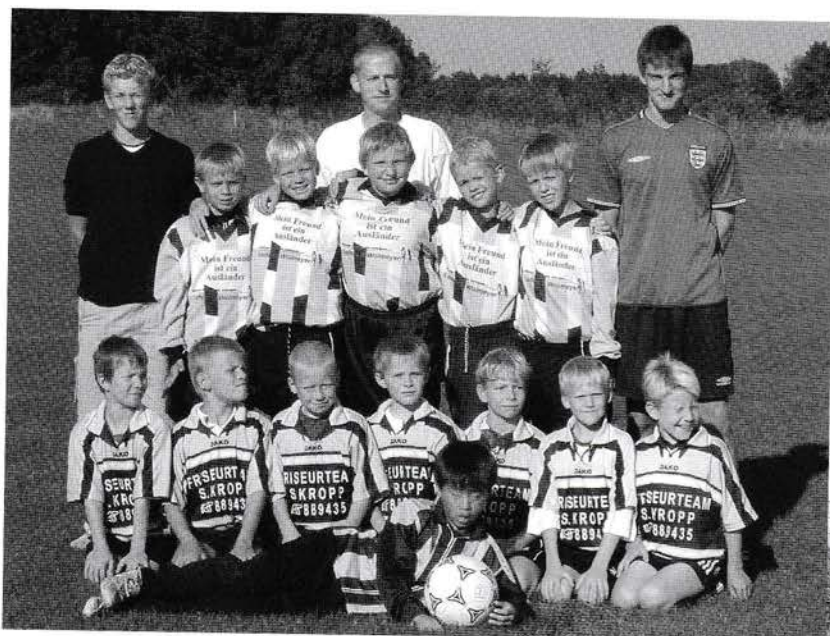
▲ T-Shirt Druck

■ Folienschriften

● Digitaldruck

◆ Sport-Trikots

Tel. 05202 - 6299



Lars Hartmann und Sakir Takak wollen in der E4 (Jahrgang 94/95) allen Spielern zu möglichst viel Spielanteilen verhelfen und weiter die technischen Grundlagen vertiefen.

E4-Jugend 2004/2005

E3-Jugend 2004/2005

Christoph Stelberg, Thorsten Kranz und Jan Altmeier werden in der E3 (Jahrgang 95) aus diversen Einzelspielern ein echtes Team formen. Getreu dem Motto „Einer für alle und alle für einen“



1hr
TAXI



**Taxizentrale
Carsten Nacke**

6 51 51

F-Jugend 2004/2005

Unsere F-Jugend besteht wie im letzten Jahr aus 3 Mannschaften. Anders als in der E-Jugend haben hier alle Teams Spieler aus dem jüngeren (97) und älteren (96) Jahrgang.

Stellvertretend für die Ziele der F1, F2 und F3 möchten wir an dieser Stelle nur Martin Falkenstein zitieren:

„Es ist etwas früh, ein realistisches Saisonziel abzugeben.“

Somit folgende Prognose: Wir wollen nächste Saison international spielen, also setzen wir uns einen Platz (1 – 4) im oberen Tabellendrittel zum Ziel.“



Trainer Arne Wohlfahrt und Christian Herden mit der F1-Jugend 2004/2005



F2-Jugend 2004/2005 ohne ihre Trainer Martin Falkenstein und Sebastian Rethage



Trainer Daniel Wolff und Patrick Waterbör mit der F3-Jugend 2004/2005

Minikicker 2004/2005



Minikicker 2004/2005 mit ihren Trainern Jan Philipp Ille und Jeyamaueran James Alston (Majo)

Unsere „SUPERSTARS“ spielen wie immer bei den Minikickern (Jahrgang 1998 und jünger). Es ist schon beeindruckend, mit wie viel Elan und Konzentration unsere Kleinen beim Training und Spiel dabei sind. Okay, ab und zu kommt es vor, dass ein Hubschrauber oder ein vorbeifahrender LKW interessanter sind. Aber gerade solche Kleinigkeiten machen die Arbeit mit den kleinen Großen so lustig und unberechenbar..

Blumen aus Ihrem Fachgeschäft

Blumenhof

Gerhard Borgstedt

Babenhauser Str. 222 und im Ladezentrum Lohmannshof
Fon: 05 21/10 35 19 · Fax: 05 21/16 22 89

Fertigstellung aus Meisterhand

- Traumhafte Blumensträuße
- Dekorationen zu allen Anlässen
- Brautsträuße und Hochzeitsschmuck
- Pflanzen für Haus und Garten
- Gartenpflanzungen
- Trauerbinderei zu allen Bielefelder Friedhöfen
- Grabgestaltungen und Grabpflege

... denn das Gute liegt so nah!



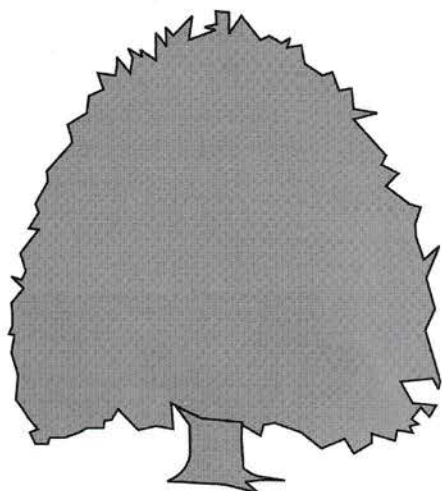
Perfekte Schusshaltung von unserem Kleinsten Alexander Roes

Unsere Stars im Bild

Ganz wie der Alte ... Minikicker Samuel Wolff
– wenn er nicht gerade als Stürmer genau „in den Knick“ ein Tor erzielt!



Die Holzmanufaktur



Tischlerei
Rüdiger Fritz

Fon: 0521 - 9467888

Fax: 0521 - 8018818 ⁴

mobil: 0172 - 5662470

Email: hmanufaktur@aol.com

Fenster/Türen ◦ Möbel nach Maß
Innenausbau ◦ Reparaturen jegl. Art

„Der VfR hat gewählt!“

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 15.10.2004 wählte die Versammlung einen neuen (alten) Vorstand.

Volker Johst wurde einstimmig als Präsident und 1. Vorsitzender wieder gewählt. Neuer 2. Vorsitzender wurde Rolf „Pico“ Fritz, der somit seiner langjährigen Trainerkarriere eine als Funktionär (hoffentlich genauso lange) folgen lässt. Hauptkassierer bleibt für weitere zwei Jahre Michael Wannow, der seine schwierige Arbeit in den letzten zwei Jahren hervorragend erledigt hat.

Als Geschäftsführer und damit im geschäftsführenden Vorstand zuständig für die Koordinierung der Werbemaßnahmen und Festivitäten wurde Matthias Meyer zu Hücker neu gewählt.

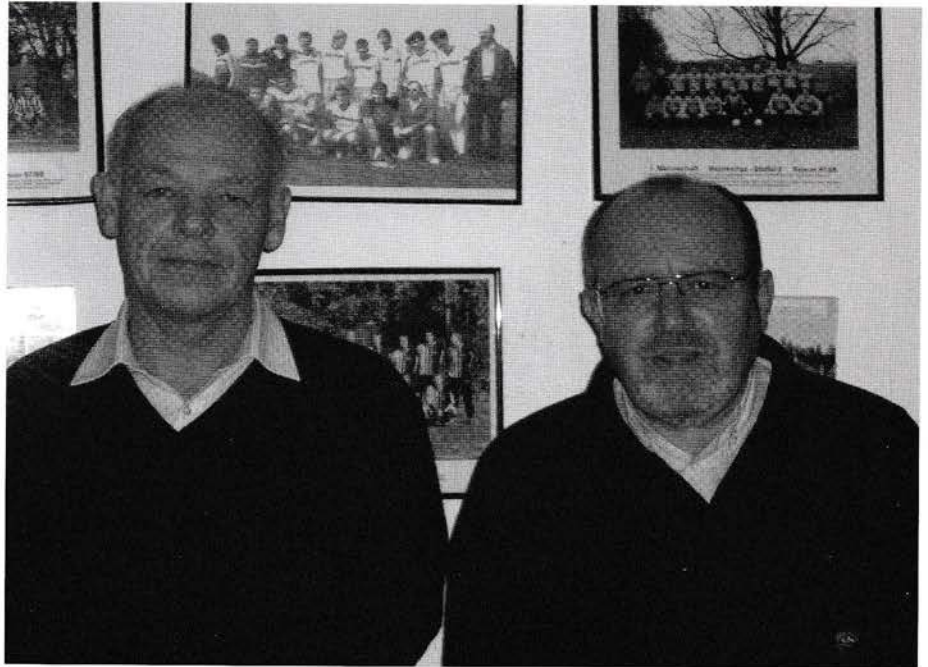
Nicht mehr im geschäftsführenden Vorstand tätig sind Elmar Wolff (bisher 2. Vorsitzender) und Klaus-Peter Siekmann (bisher Hauptkassierer und Geschäftsführer). Beiden gebührt ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Elmar Wolff erhielt auf der Versammlung genau wie der langjährige Jugendleiter Harald Waterbör eine Urkunde und eine Dauereintrittskarte auf Lebenszeit, womit ihre Verdienste um den VfR entsprechend gewürdigt wurden.

Als Beisitzer wählte die Versammlung Jutta Kokel, Peter Jensen und Michael Schachtsiek.

Des weiteren wurden auf der Jahreshauptversammlung Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt, u.a. Gustav und Reinhard Albrecht sowie Bernd Dammann für 50-jährige Mitgliedschaft, sicherlich ein Novum in der heutigen schnelllebigen Zeit

Volker Johst



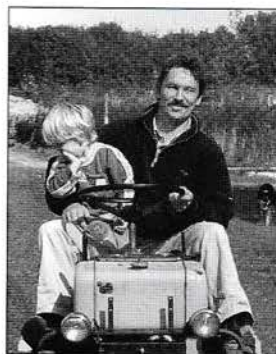
Unsere Jubilare: links Bernd „Archi“ Dammann, rechts Reinhard „Alla“ Albrecht

Unser besonderer Dank geht an ...



Managerin VfR-Treff
Ines Heidemann

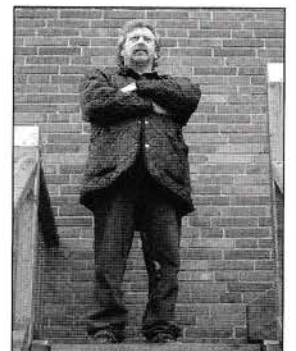
VfR-Platzwartin
Slavica Scharrmacher



„Greenkeeper“ Rasenplatz
Ulrich Bergander mit
Sohn Henning



Platzkassierer
Peter Neubauer



Klaus Peter Heidemann
„Der Mann mit der Hartmann-Wurst“



Fahrschule

Karsten Salzmann

Am Rottmannshof 1

0176-70060643 | 0521-8015104

www.Karsten-Salzmann.de

Auto
Motorrad
Roller

Immer auf dem richtigen Weg...

Klassen:
B, BE, A, A1, M
Unterricht:
Jeden Mo + Do



„VfR Wellensiek verliert wichtige Stütze des Vereins“



Im März diesen Jahres verstarb plötzlich und unerwartet unser langjähriges Mitglied Rolf Fritz sen.

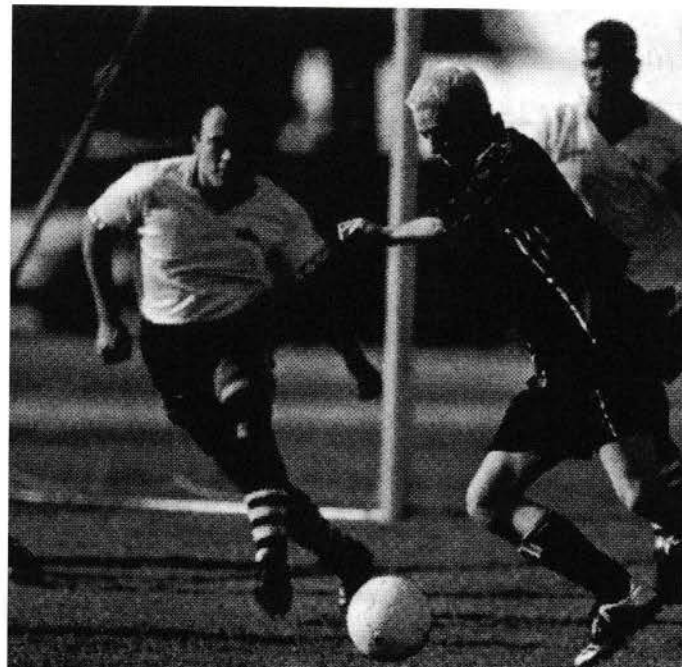
Rolf Fritz war seit mehr als 40 Jahren Mitglied in unserem Verein, und schon sehr früh ehrenamtlich als Betreuer im Jugendbereich tätig. Er übernahm später dann mit dem Posten des Hauptkassierers eine der wichtigsten Aufgaben im Vorstand des VfR. Daneben übte er das Amt des Platzkassierers und des Schiedsrichterbetreuers aus.

Seine Weitsicht, seine Fachkompetenz und seine gute Hand im Umgang mit den Finanzen waren Garantie für eine stets machbare und realistische Haushaltsplanung.

Seinem Engagement ist es u.a. auch mit zu verdanken, dass der VfR neben dem alten Ascheplatz in Eigenregie einen „richtigen“ Rasenplatz errichten konnte.

Rolf Fritz war Ehrenmitglied des VfR Wellensiek und Träger der goldenen Verdienstnadel des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen. Sein Tod war und ist ein schmerzlicher Verlust für den VfR – er hinterläßt eine Lücke die wir nur mit Mühe schließen können.

Volker Johst
(Präsident)



Karriereende **Fuß?**

**Ein geringeres
Verletzungsrisiko liegt
in Ihrer Hand**

Mit der patentierten **Promoped®-Aktiveinlage** reduzieren Sie das Bänderriß-Risiko, sorgen für höhere Bewegungssicherheit, ein entspannteres Laufgefühl und für noch mehr Ballgefühl.

Nutzen Sie unsere Erfahrung mit Spitzensportlern aus Olympia-Stützpunkten und der Fußball-Bundesliga.



Promoped® Aktiv gibt's

exklusiv aus der Meisterwerkstatt **Carsten Moch**

33609 Bielefeld · Ziegelstraße 74

Telefon 0521 73939 · Fax 0521 751055

www.carsten-moch.de

Bericht aus der Schiedsrichterabteilung

In unserem Vereinsheft möchten sich auch die Schiedsrichter des VFR Wellensiek e.V. einmal kurz vorstellen und einige Ausführungen zur aktuellen und allgemeinen Situation im Schiedsrichterwesen darlegen.

Im VFR Wellensiek sind zur Zeit folgende Schiedsrichter aktiv:

1) Klaus Kühn, 2) Ali Oetzbektas, 3) Keith Lee, 4) Dimitros Gavrilas, 5) Tim Neubauer, 6) Sören Passon 7) Wilhelm Pannhorst.

Mit dieser Anzahl an aktiven Schiedsrichtern ist das vorgeschriebene Schiedsrichtersoll lt. Auflagen des Westfälischen Fußballverbandes mehr als erfüllt. Dieses können im Kreis Bielefeld längst nicht alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften von sich behaupten.

Im VFR wollen wir in Zukunft vorrangig unsere jungen Kollegen Dimi, Tim und Sören im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten

fördern, um den Aufstieg dieser leistungsorientierten Schiedsrichter zu ermöglichen.

Als junge Spielleiter haben diese Kameraden kurz- bis mittelfristig die Möglichkeit, in die anspruchsvollen Spielklassen wie Landesliga, Verbandsliga bis hin zur Regionalliga zu kommen und durch gute Leistungen in Theorie (Regelkunde) und Praxis (Laufprüfungen) aufzusteigen. Hierzu bedarf es vor allen Dingen

Kontinuität in den angesprochenen Bereichen, wobei auch ein wenig Glück sowie andere Faktoren sicherlich dazugehören.

Aufgrund der bisher gezeigten Leistungen unserer jungen Garde sind wir aber zuversichtlich, dass

dieses Vorhaben (Aufstieg in höhere Spielklassen) durchaus zu realisieren ist.

Vergessen wollen wir aber auch unsere altgedienten Schiedsrichter im VFR nicht, die altersbedingt nicht mehr aufsteigen können, aber an der Basis im Fußballkreis Bielefeld und anderen Kreisen, mit denen ein Austausch besteht, wichtige Arbeit Woche für Woche leisten.

An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Vorstand des VFR Wellensiek bedanken, der bisher immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schiedsrichter gehabt hat.

Ab diesem Spieljahr treffen sich die Schiedsrichter des VFR Wellensiek an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20:30 Uhr im Vereinsheim. Dies wird bis jetzt von allen gerne angenommen. Dies soll in erster Linie ein gemütliches Beisammensein darstellen und die Kameradschaft untereinander fördern, aber auch die Möglichkeit bieten, den Kontakt zu den aktiven Spielern aufzunehmen, um über eventuelle Fragen zu sprechen.

Für die Schiedsrichter im VFR Wellensiek
Wilhelm Pannhorst



**pörtner
sitze** GmbH

Spezialdrehstühle und
höhenverstellbare Tischgestelle
für die Sportschifffahrt, Berufsschifffahrt und Unterhaltungs-
gastronomie

Werther Straße 274 · D-33619 Bielefeld
Telefon 05 21/10 01 09 · Telefax 05 21/16 04 61

Impressionen aus dem VfR-Treff

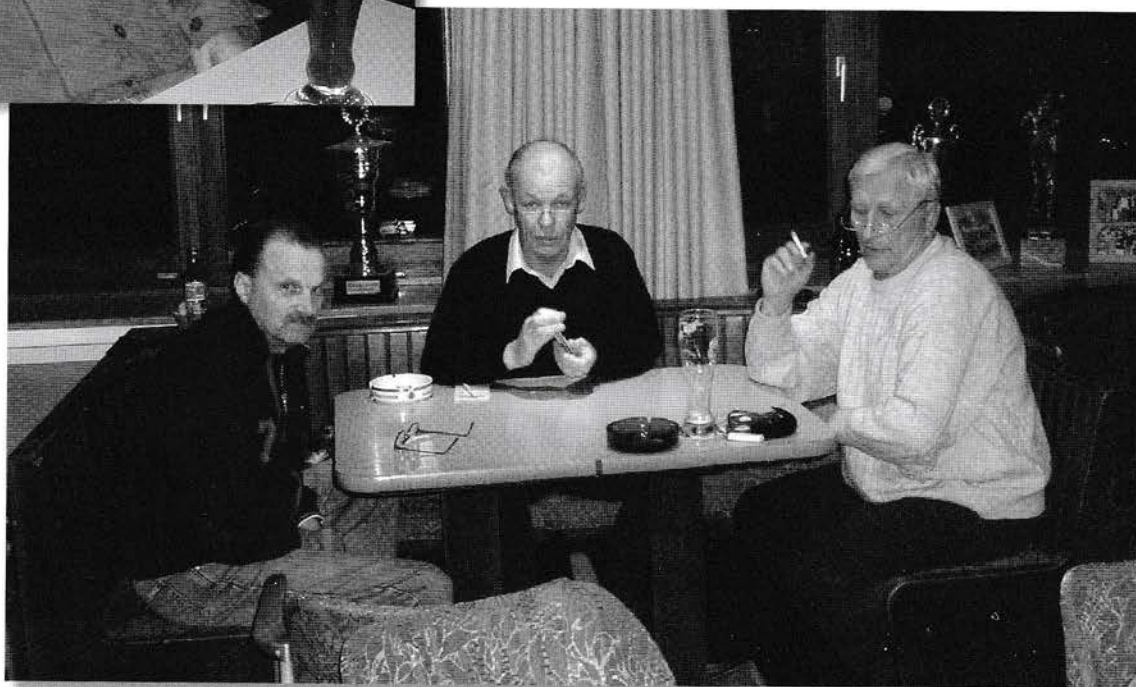


Die einzige Mannschaft in Europa, die sich seit Jahrzehnten jeden Donnerstag im VfR-Treff trifft

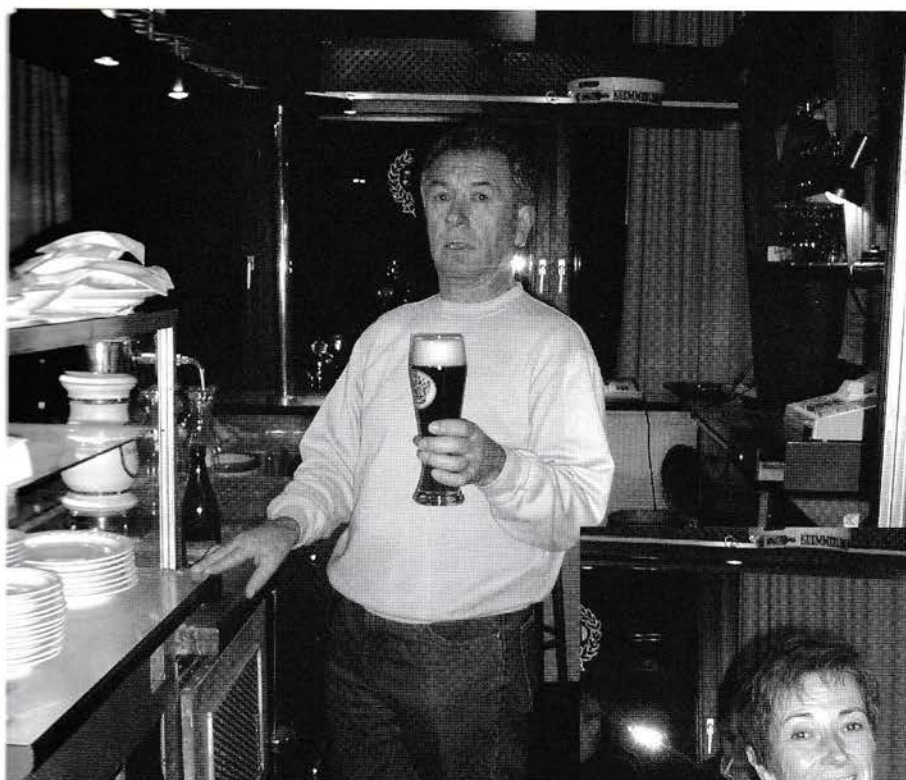


Hans Wiedmann, der größte Werder Bremen-Fan außerhalb von Bremen

Von links Heini Stolpmann, Archi Dammann, Rolf Ruda – wöchentliche Skatrunde am Donnerstag



Impressionen aus dem VfR-Treff



Unser „Donnerstags-Wirt“ Friedhelm Saßmannshausen



„Ich bin ein Bier, hol mich hier raus!“
(Marion Uhmeier in action)

BIERVERLAG BELTROP

Inh. Wolfgang Tennstedt
Friedrichstraße 5 • 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 - 13 28 69

Große Auswahl in:

- Faß- und Flaschenbieren
- alkoholfreien Getränken
- Lieferung auch an Privat



Guter Wein hat bei uns Tradition

Friseursalon *surprise*

Gutschein

Ein Preisnachlass von
5,-Euro auf eine
Damenfrisur
oder **2,50 Euro** für eine
Herrenfrisur

BIELEFELD: Im Jahnplatzforum
In der Gottfriedstr. 28
und Am Rottmannshof 1a

Fon
Jahnplatz 9 67 47 34
Rottmannshof 10 13 04
Gottfriedstraße 4 57 63



Aloe Vera

das Geschenk der Natur
an uns alle



Immunstärkend,
Stoffwechsel fördernd
entzündungshemmend

Information und Beratung:

Runhild Bergander
Wellensiek 185
33619 Bielefeld
Telefon: 0521/161183

ISO DÄMMSTOFF

Vertriebsgesellschaft mbH

Ihr Partner
für Qualitäts-
Dämmstoffe



- PS-Hartschaum
- PU-Hartschaum
- PE-Schaum
- Extruderschaum
- Mineralfaser
- Zubehör wie Folien etc.

Bexterbreden 7
32107 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22 / 97 75 40
Fax 0 52 22 / 97 75 40

Darüber lacht der VFR

DER TEUFEL besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fußballspiel Himmel – Hölle machen könnte. Petrus hat dafür nur ein Lächeln übrig: „Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt? Sämtliche guten Fußballspieler sind im Himmel: Pele, Beckenbauer, Charlton, Di Stefano, Müller, Maradona, ...“ Der Teufel lächelt zurück, „Macht nix, WIR haben alle Schiedsrichter!“

EIN SPORTLER zum anderen: „Du, ich habe jetzt einen Golsack.“ „Das tut mir aber leid! Wenn ich denke, wie schmerzhaft schon ein Tennisarm ist ...!“

AUF SCHALKE:

Auf die Kohle, die der Ernst Kuzorra hochgeholt hat, konnste kein Funt Ärpsen heiß kriegen.

ODER:

Zu die Pressetische (früheres Hinweisschild im Schalcker Stadion).

JÜRGEN „KOBRA“ WEGMANN: Das muss man verstehen, dass er Schwierigkeiten hat, sich einzugewöhnen. Er ist die deutsche Sprache noch nicht mächtig.



FRAGT EIN SPORTREPORTER den Fußballer: „Was empfinden Sie, wenn Ihre Mannschaft gewinnt?“ – „Das kann ich leider nicht sagen, ich bin erst zwei Jahre bei diesem Verein.“

ANTHONY BAFFOE (nach gelber Karte zum Schiri): Mann, wir Schwarzen müssen doch zusammenhalten.

BRUNO LABADDIA:

Das wird alles von den Medien hochsterilisiert.

GERD RUBENBAUER:

Diese Ruuudi-Ruuudi-Rufe hat es früher nur für Uwe Seeler gegeben.

MARCEL REIF:

Die Ghanaer erkennen Sie an den gelben Stützen (beim Länderspiel Deutschland gegen Ghana).

MEHMET SCHOLL (als werdender Vater):

Es ist mir völlig egal, was es wird. Hauptsache er ist gesund.

MEHMET SCHOLL: Die schönsten Tore sind diejenigen, bei denen der Ball schön flach oben reingeht.

MEHMET SCHOLL (nach seinen WM-Ambitionen befragt): In zwei Jahren bin ich anderthalb Jahre älter.

MARCO REICH: Früher war ich ein großer Fan von Borussia Mönchengladbach. Doch da hatte ich noch keine Ahnung von Fußball.

OTTMAR HITZFELD (als Oliver Kahn auf den Platz rennt): Der tut nichts, der will nur spielen.

OLIVER KAHN: „Du Brazzo, wo liegt eigentlich Afrika?“

Brazzo: „Weiß ich nicht, aber so weit weg kann es nicht sein, Sammy Kuffour kommt jeden Morgen mit dem Fahrrad zum Training.“

Herzlichen Dank ...

... allen Inserenten, die zum Erscheinen dieses Heftes beigetragen haben! Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, den Anzeigen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und beim Einkauf oder bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen die Inserenten zu berücksichtigen.

Sparkasse Bielefeld
Autohaus Steinböhrer
Schoeller & Aldo
Fleischerei Rasmussen
Gill Company
Reifen Tubbesing
Holger Fischer Elektromeister
Teilzeit Thiele
Teamsport
MG Montagebau
Taxizentrale Carsten Nacke
Kräuterladen Paracelsus
Kosmetikstudio Astrid Staub
Bürgergemeinschaft für Bielefeld
Husemann & Fritz
IGA Optik Böckstiegel
Poplawski Kfz
Elektro Korthaus
System.e
Hans Gieselmann Druck und Medienhaus
YN2 GmbH
B & S Bünde

Reisebüro Collischan
Farben Voss
Detlef Kaprolat Garten- und Landschaftsbau
Brandwein Immobilien
Digicut
Blumenhof Borgstedt
Holzmanufaktur Rüdiger Fritz
Fahrschule Salzmann (ehem. Kortemeier)
Schuhorthopädie Carsten Moch
Pörtner Sitze
Friseursalon Surprise
Aloe Vera
ISO Dämmstoffe
Bierverlag Beltrop
Racke Weinhandlung
Satzbau
BGW
Stadtwerke Bielefeld

Impressum

HERAUSGEBER: VfR Wellensiek e.V.
REDAKTION: Ricarda Auf der Heyde, Heinz Janowski, Matthias Meyer zu Hücker, Elmar Wolff
LAYOUT, SATZ: Satzbau GmbH, Bielefeld
DRUCK: Hans Gieselmann Druck und Medienhaus, Bielefeld
AUFLAGE: 750 Stück

Wellensieker ['velen'zi:ker] *m*, der
hohes technisches Niveau, ausgeprägte Schnelligkeit,
dabei zuverlässig und solide, kampfstark und ausdauernd,
ausgestattet mit einem guten Schuss (s. feinsten Humor)
und durstig nach getaner Arbeit.

Wenn es um Großbilder auf Papier, Folie oder
Textil und Folienbeschriftungen für den Messebau,
Event oder die Ladengestaltung geht,
sind auch wir typische Wellensieker.

satzbau. 

schreiben: Meindersstraße 1, 33615 Bielefeld | sprechen: 05 21.13 07 97 | faxen: 05 21.13 39 65 | senden: service@satzbau-gmbh.de | gucken: www.satzbau-gmbh.de

vermieten

verkaufen

beraten

planen

bauen

Bauen ohne Zweitwagen

Immobilien-
Hotline
8 809 809



Mitten im Grünen mit Stadt-
bahnanschluss in unmittelbarer
Uninähe: hier am Dornberger
Auenpark bieten wir Ihnen
bauträgerfreie Grundstücke für
Ihren Traum vom Eigenheim.

Nur noch wenige Grundstücke frei,
informieren Sie sich:

www.hof-hallau.de

Die Vorzüge:

- Naturnah
- Stadtnah
- Uninah
- Sehr gute ÖPNV-Anbindung
- Supermärkte
- Ärztliche Versorgung
- Kindergärten
- Grundschulen
- Schwimmbad
- Sportmöglichkeiten
- Kein Durchgangsverkehr

Baugebiet Hof Hallau
(Endstation Linie 4)

Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH
Carlmeyerstraße 1, D-33613 Bielefeld
Tel. 05 21/88 09 01, Fax. 05 21/8 80 92 28
E-Mail: verkauf@bgw-bielefeld.de



BGW

Raum für die Zukunft

www.bgw-bielefeld.de

Energiebündel



Mit uns spielt die Musik

Energie ist Leben und kennt viele Formen – auch lautstarke. Doch was wären wir ohne Energie? Ein gutes Gefühl, dass sie so einfach ins Haus kommt und uns Lebensqualität auf Knopfdruck ermöglicht: Wärme, Licht, Musik, wann und wo Sie es wollen.

Wer dächte da ans Abschalten?

www.stadtwerke-bielefeld.de | Infoline 0800-100 71 75